JAHRESBERICHT 2018

DEUTSCHER FUNDRAISING VERBAND

Wir stärken **die Kultur des Gebens**

Teil A – Vision und Ansatz

1.0	Editorial	*1*
1.1	Visionen und Ansatz des DFRV	*2-3*

Teil B – Das Angebot des Deutschen Fundraising Verbandes

2.0	Fundraising und Entwicklung des Spendenmarktes in Deutschland: Ein Überblick	*4-5*
3.0	Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	*6-28*
3.1	Aktivitäten des Verbandes	*6-8*
3.2	Danksagungen	*9*
3.3	Aktivitäten der Gremien	*10*
3.3.1	Vorstand	*10*
3.3.2	Beirat	*10-11*
3.3.3	Schiedskommission	*11*
3.4	Aktivitäten der Gruppen und Ausschüsse	*12*
3.4.1	Fachgruppen	*13-16*
3.4.2	Fachausschüsse	*16-17*
3.4.3	Regionalgruppen	*17-25*
3.4.4	Arbeitskreise	*26*
3.5	Der Deutsche Fundraising-Kongress	*27*
3.6	Der Deutsche Fundraising-Preis	*28*
4.0	Planung und Ausblick	*29*

Teil C – Der Deutsche Fundraising Verband als Organisation

5.0	Organisationsstruktur und Team	*30*
5.1	Allgemeine Angaben – Organisationsprofil, Umwelt- und Sozialprofil	*31-32*
5.2	Vorstellung der handelnden Personen: geschäftsführender Vorstand und Geschäftsführung	*33-34*
5.3	Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	*35*
6.0	Finanzen	*36-39*
7.0	Übersicht Unterstützer und Sponsoren	*40*
8.0	Der Verband als spendensammelnde Organisation	*41*
	Impressum und Erreichbarkeiten	

Geltungsbereich: Deutscher Fundraising Verband e. V. (DFRV)
Berichtszeitraum und Berichtszyklus: Jahresbericht | Jahr 2018
Ansprechpartner: Larissa Probst | Christina Raupach

SRS Standard:

Teil A gibt einen Überblick über die Arbeit des Verbandes und grenzt das Aufgabenfeld Fundraising ein.

Teil B beschreibt Angebot und Aktivitäten des Verbandes sowie seine Wirkungen. Neben den bisherigen Aktivitäten werden auch Ziele formuliert.

Teil C umfasst ein ganzheitliches Profil der Organisation sowie die Organisationsstruktur und die handelnden Personen und gibt einen Überblick über die Vermögenssituation sowie Einnahmen und Ausgaben.

Editorial

Liebe Mitglieder unseres Deutschen Fundraising Verbandes,

wir blicken mit diesem Bericht zurück auf das Jahr 2018 – ein erfolgreiches Jahr, das freilich etliche Herausforderungen bereithielt, unter vielem anderen die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung und den Geschäftsführungswechsel. Wir haben es gemeinsam gut gemeistert. Ich bin vor allem froh darüber, dass die Blessuren des finanziell schwierigen Jahres 2017 einigermaßen verheilt sind.

Im Mai 2019 gebe ich den Vorsitz unseres Verbandes ab. In meinem Leben wird mit Ende der aktiven Berufszeit am 31. August 2019 ein weniger von Pflichten und Terminen bestimmtes Kapitel beginnen. Das Thema Fundraising wird weiter eine Rolle spielen – mehr aber im Bereich Bildung und Ausbildung als in direkter Verantwortung und im praktischen Tun.

Damit stehe ich nun nicht allein. Viele andere geschätzte Kolleginnen und Kollegen stehen ebenfalls an dieser Schwelle. Der DFRV mag sich überlegen, ob und wie er die Kompetenzen und verbliebenen Zeitbudgets seiner „Fundinos“ nutzbringend für alle einsetzen möchte! Gerade angesichts des spürbaren Fachkräftemangels könnte dies an Bedeutung gewinnen.

Denn darum geht es doch: Wissen teilen, Hindernisse im Alltag gemeinsam bewältigen, zusammen an einer großen gesellschaftlichen Aufgabe arbeiten!

Dafür habe ich mich eingesetzt, als einer von vielen. In den vergangenen fünf Jahren gab es dafür vielfach Worte der Anerkennung und des Dankes. Sie müssen wenig mir selbst, sondern sehr viel mehr dem Team gelten. Der Dank gebührt den aktiven und ehemaligen Vorstandskolleginnen und -kollegen, er gilt allen unseren Ehrenamtlichen – und, letztere mögen mir verzeihen – ganz besonders unseren Hauptamtlichen.

Die Worte von John F. Kennedy passen auch auf uns:

„Es gibt wenig, was nicht zu schaffen ist, wenn man zusammenhält!“

So haben wir es stets gehalten. So ist es. Und so möge es auch künftig sein. Ich danke Ihnen allen – auch im Namen des Vorstandes – für Ihren Einsatz und Ihr Vertrauen!

Ihr und Euer

Martin Dodenhoeft

1.1 Visionen und Ansatz des DFRV

Vision und Auftrag: Stärkung der Kultur des Gebens

Der Deutsche Fundraising Verband ist der Berufsverband aller im Fundraising Tätigen in Deutschland. Dabei ist es ganz gleich, ob die von ihm Repräsentierten in Vereinen, Stiftungen oder Instituten, in Agenturen oder als Freelancer, als Hochschullehrende oder Studierende, als Haupt- oder Ehrenamtliche im Fundraising tätig sind. Ohne FundraiserInnen und deren Arbeit für gemeinnützige Projekte und Organisationen wäre eine Zivilgesellschaft nach deutschem Zuschnitt undenkbar.
Ziel des DFRV ist die Stärkung einer Kultur des Gebens in Deutschland, in der sich alle Menschen gemäß ihrer Interessen und Möglichkeiten für gemeinnützige Zwecke einsetzen können.

Einmischen für den guten Zweck

Zu diesem Zweck identifiziert der DFRV Themen, die für FundraiserInnen relevant sind. Er tut dies auf Basis der vielfältigen Rückmeldungen seiner Mitglieder, der allgemeinen Nachrichten aus Szene und Markt sowie auf der Grundlage neuester Studien und Untersuchungen. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Aktiven arbeiten diese Themen auf. Sie entwickeln daraus Anforderungen für die Lobbyarbeit in Richtung Politik, Wirtschaft und Recht. Sie erarbeiten Ziele für die Öffentlichkeitsarbeit (PR) nach außen oder Angebote für Services, Netzwerke und Fortbildungen nach innen.

Staat und Zivilgesellschaft in Gefahr

Stellvertretend und unterstützend für seine Mitglieder platziert und beteiligt sich der DFRV an der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zum zivilgesellschaftlichen Engagement. Ziel des Mitmischens ist es, Debatten um das Thema Fundraising anzustoßen und bessere Rahmenbedingungen für das Spendensammeln vornehmlich in Deutschland, aber auch in Europa und darüber hinaus zu schaffen. Mit großer Sorge beobachten wir daher die neuesten Entwicklungen in Europa, so in Ungarn und Polen, aber seit Längerem auch weltweit zum Beispiel in Russland, Indien, China, Ägypten oder Ruanda, wo durch gesetzliche Einschränkungen die Arbeit von NGOs vor Ort massiv behindert wird. Eine Folge dieser Entwicklung ist, dass die Aufrechterhaltung bzw. Entwicklung eines dringend notwendigen zivilgesellschaftlichen Engagements in den betroffenen Ländern deutlich erschwert, wenn nicht sogar faktisch unmöglich gemacht wird.

Zukunftsfähigkeit der Branche

Unsere Arbeit als Berufsverband richtet sich nicht nur an aktuellen, sondern auch an zukunftsweisenden Aufgaben, Themen und Entwicklungen aus. So hat uns die große Hilfsbereitschaft aufseiten der Bevölkerung gegenüber Flüchtlingen in den letzten Jahren gezeigt, dass in Sachen Engagementplattform, Flexibilität und Innovationskraft bei vielen NGOs in Deutschland noch Verbesserungen möglich sind. Hier bedarf es einer breiten, strategischen und praxisorientierten Diskussion um Learnings, Best-Practises und Zukunftsmodelle, die wir gemeinsam dringend angehen sollten. Längst überfällig ist die Diskussion um eine Reform des Gemeinnützigkeitsrechts, durch die zivilgesellschaftliches Handeln nicht nur als Mildtätigkeit, sondern auch als vielfältiges Engagement für gesellschaftspolitische Themen begriffen und entsprechend gesetzlich verankert wird.

Perspektiven des Verbandes

Vor diesem Hintergrund kommt kein Verbandsmitglied an der Frage der Positionierung, der Wirkung und des Einflusses des DFRV vorbei. Es warten große

und dringende Aufgaben in Politik, Recht, Medien und Gesellschaft auf uns. Die Frage ist: Was braucht es, um diesen Herausforderungen zu begegnen?
Zunächst einmal benötigen wir ein gesundes Selbstbewusstsein im Sinne des Fundraisings als Ur-Mäzen einer funktionierenden Zivilgesellschaft. Unzählige Studien, Statistiken und Zahlenwerke belegen, dass das Geld für die guten Taten nicht von allein auf die Konten all der NGOs gelangt, deren Satzungszweck eben diese guten Taten sind.

Sozialer Frieden und Fundraising

Sozialer Frieden und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland haben ein Recht auf gutes, effizientes und ethisch korrektes Fundraising. Der DFRV versteht sich dabei als Anwalt für Anliegen von NGOs und als Streiter für ethisches Fundraising. Er ist eine Plattform für Informationsaustausch und Kooperation zwischen Fachleuten, Organisationen und DienstleisterInnen. Er nimmt damit einen wichtigen Stellenwert ein in Deutschland und Europa, nicht umsonst ist der DFRV nach Großbritannien der zweitgrößte Fundraisingverband in Europa.

Starke Bündnispolitik, attraktiver Austausch

Nicht nur in Deutschland nehmen wir als Verband unsere Verantwortung für die Kultur und Praxis des Gebens wahr. Auch innerhalb des europäischen Staatenbundes spielt der DFRV eine wichtige Rolle, wenn es um Austausch, Regelwerke und Bündnispolitik geht. In diesem Sinne hat der Verband in den letzten Jahren verstärkt Kontakte mit einzelnen Ländern wie Österreich und Großbritannien, aber auch mit paneuropäischen Strukturen wie EFA (European Fundraising Association) aufgenommen und diese ausgebaut. Unsere Kontakte nach Übersee, beispielsweise in die USA, nutzen wir regelmäßig, um ein Ohr an den neuesten Trends zu haben und unseren Mitgliedern attraktive Fortbildungsmöglichkeiten zu bieten.
In Deutschland gibt es nur eine Institution, die all diese Aufgaben und Herausforderungen für die Fundraising-Branche und die Kultur sowie Praxis des Gebens immer wieder angeht und weiterentwickelt: den DFRV. Das ist die Triebfeder für uns als Vorstand, aber sicher auch für Sie als Mitglied, sich jeden Tag aufs Neue einzusetzen und einzumischen. Danke dafür.

Ihre
Susanne Wohmann

2 Fundraising und Entwicklung des Spendenmarktes in Deutschland: Ein Überblick

Der Geldspendenmarkt in Deutschland

Im Jahr 2018 gibt es im Vergleich zum Vorjahr wenig Überraschungen bei der Entwicklung des Spendenmarktes in Deutschland. Laut dem gemeinsam von Kantar TNS und dem DFRV publizierten Spendenmonitor 2018 ist die Spenderquotenentwicklung in den meisten demographischen Gruppen leicht rückläufig. Die Spendenquote für die Gesamtbevölkerung wird mit 37 % ausgewiesen (40 % im Vorjahr). Wie auch in den Vorjahren ist ein deutlicher Abstand der Quoten zwischen Ost (28 %) und West (39 %) festzustellen. Die unterschiedlichen Zwecke bzw. Themen stagnieren oder nehmen ab – nur soziale Hilfen wachsen. Als Top-Themen werden folgende Zwecke genannt: Sofort- und Nothilfe, Kinder-/Jugendhilfe, Behinderten-/Krankenhilfe, Entwicklungshilfe (längerfristige Projekte) und Wohlfahrt/soziale Hilfen. Es gibt eine Tendenz zu weniger unterschiedlichen Spendenzwecken pro SpenderIn. Interessant ist, dass es einen Anstieg um 7 % bei den Spenden in der Spendenhöhe zwischen 50 bis unter 125 Euro gibt (2018: 32 %, 2017: 25 %). Demgegenüber steht ein Rückgang von 6 % zum Vorjahr bei der Spendenklasse 25 bis unter 50 Euro (2018: 16 %, 2017: 22 %). Die (geglättete) durchschnittliche Spendenhöhe pro Jahr steigt auf den bisherigen Höchststand seit der Erfassung 1995. Sie beträgt 147 Euro im Jahr 2018. Zusammenfassend ist zu beobachten, dass weniger Menschen höhere Beträge spenden.

Mediale Berichterstattung über das Fundraising in Deutschland

Insgesamt wird die Medienberichterstattung über NGOs von der Bevölkerung mehrheitlich neutral bis positiv wahrgenommen. Bei den aktuellen Spendern und Spenderinnen wird die Berichterstattung von 52 % als positiv und nur von 5 % als negativ wahrgenommen. Bei den Nicht-SpenderInnen schätzen 30 % die Berichterstattung über den gemeinnützigen Sektor positiv ein, 9 % eher negativ. Eine ausgewogenere Berichterstattung über die überwiegend sehr seriös arbeitenden gemeinnützigen Organisationen ohne Skandalisierung von Einzelfällen stärkte das Vertrauen in den Dritten Sektor. Das begrüßt der DFRV sehr.

Spendenstatistik

Es werden unterschiedliche Daten zum Geldspendenvolumen in Deutschland publiziert. Hierbei kommt es vielfach zu Vergleichen von Daten, die aufgrund ihrer Art der Erhebung, Analysen, Erhebungsjahren und Intervallen sehr unterschiedliche Grundlagen haben. Entsprechend unterschiedlich sind die Ergebnisse.

Besonders präsent in der Öffentlichkeit ist die „Bilanz des Helfens“ des Deutschen Spendenrates. Die Studie basiert auf einer monatlichen Bevölkerungsumfrage von GfK CharityScope. Diese Daten liegen regelmäßig vor und werden insbesondere zum Jahresende medial genutzt. Die Daten des Spendenmonitors von Kantar TNS und des DFRVs resultieren aus einer jährlichen persönlichen Bevölkerungsumfrage und stehen ab Mitte Dezember zur Verfügung. Auf den allgemeinen Teil zur Spendenstatistik folgt ein Analyseteil, in dem im Auftrag der teilnehmenden Organisationen vor allem Kommunikations- und Imagefragen betrachtet werden. In 2018 wurden zusätzlich von der neuen „Initiative deutsche Spendenstatistik“ (betterplace, ZiviZ im Stifterverband, Deutscher Spendenrat, AmazonSmile) via Spiegel Online Daten veröffentlicht mit einem sogenannten interaktiven Spendenrechner. Die Berechnungen nutzen als Grundlage Daten des Statistischen Bundesamts, des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB), hauptsächlich die Lohn- und Einkommensteuerstatistik betreffend. Diese Daten liegen allerdings bisher nur für die Jahre bis 2014 vor. Ein Vergleich mit den Erhebungen der anderen Institutionen aus 2018 ist deshalb nicht schlüssig.

Weitere Erkenntnisse sind entsprechend weniger aus Vergleichen der Statistiken miteinander zu gewinnen. Vielmehr sind die Zeitverläufe der jeweiligen Erhebungen interessant und das Zusam-

menspiel der unterschiedlichen Ergebnisse. Sie beleuchten zumeist unterschiedliche Bereiche des Spendenmarktes. Für die Betrachtung der Entwicklung der Kultur des Gebens in Deutschland sind weiterhin die Ergebnisse aus Befragungen zum freiwilligen Engagement in der Bevölkerung – also der Zeitspenden – relevant. Einen interessanten Überblick gibt hier der 2019 veröffentlichte Datenreport Zivilgesellschaft (Holger Krimmer (Hrsg.) ZiviZ gGmbH im Stifterverband, Berlin, Deutschland). Dieser steht als Open-Access-Publikation kostenfrei zur Verfügung (Bürgergesellschaft und Demokratie ISBN 978-3-658-22957-3).

Politische Einflussnahme zur Stärkung der Kultur des Gebens

Die Bevölkerung hat laut aktuellem Spendenmonitor zunehmend das Gefühl, dass der Staat seinen Aufgaben nicht nachkommt und diese zunehmend gemeinnützigen Organisationen überlässt – und hier dann seiner Verantwortung, diese zu unterstützen, nicht in ausreichendem Maße gerecht wird. Zwar kritisieren insbesondere Nicht-SpenderInnen hohe Verwaltungskosten bei gemeinnützigen Organisationen (NGOs). Dafür sind aber in den Augen der Bürgerinnen und Bürger weniger die NGOs selbst, sondern der Staat verantwortlich, von dem die große Mehrheit mehr Förderprogramme und Bürokratieabbau für NGOs fordert, damit diese effektiver arbeiten können.
Diese Sichtweise wird der DFRV 2019 weiterhin bei der Lobbyarbeit unterstreichen.

Text: Larissa M. Probst

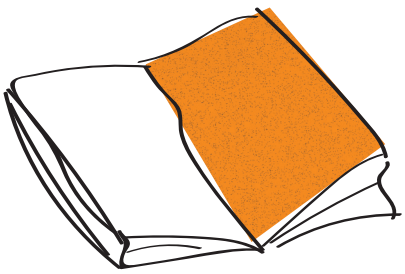
Spendenerhebungen in Deutschland

Name der Erhebung	*Institution*	*Art der Erhebung*	*Turnus der Spendenfrage*	*Aktuellstes Erhebungsjahr*
Deutscher Spendenmonitor	*Kantar TNS, Veröffentlichung in Kooperation mit dem Deutschen Fundraising Verband*	*Bevölkerungsumfrage*	*jährlich*	*2018*
Bilanz des Helfens	*Teilergebnis des GfK Charity*Scope Panels im Auftrag des Deutschen Spendenrates*	*Bevölkerungsumfrage*	*monatlich*	*2018*
DZI Spenden-Index	*Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen*	*Organisationserhebung*	*jährlich*	*2016*
Lohn- und Einkommensteuerstatistik	*Statistisches Bundesamt*	*Einkommensteuererklärung*	*jährlich*	*2014*
ZiviZ-Survey	*ZiviZ gGmbH*	*Organisationsbefragung*	*alle fünf Jahre*	*2017*
Deutscher Freiwilligensurvey	*Deutsches Zentrum für Altersfragen im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend*	*Bevölkerungsumfrage*	*alle fünf Jahre*	*2014*
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)	*Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung*	*Bevölkerungsumfrage*	*alle fünf Jahre*	*2014*

Quelle: Datenreport Zivilgesellschaft / DZI

3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 Aktivitäten des Verbandes



Publikationen

- Handbuch für unternehmerisches Engagement
- 4 Ausgaben des Mitgliedermagazins FUNDstücke
- 11 Ausgaben des Online-Newsletters FUNDstücke

Geschäftsführung und Geschäftsstelle

- Mehr als 12 600 beantwortete Anfragen von Mitgliedern und Externen

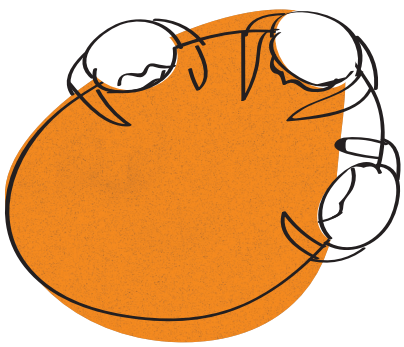
2018

Gruppenaktivitäten

- 13 Fachgruppentreffen
- 40 Regionalgruppentreffen
- 5 Fachausschusstreffen
- 3 Arbeitskreistreffen

Gremienarbeit

- 6 Vorstandssitzungen
- 3 Beiratssitzungen
- 4 Redaktionssitzungen
- 1 Jurysitzung
- 1 Programmbeiratssitzung
- eine Sitzung der Schiedskommission war nicht notwendig



Weiterbildungsveranstaltungen

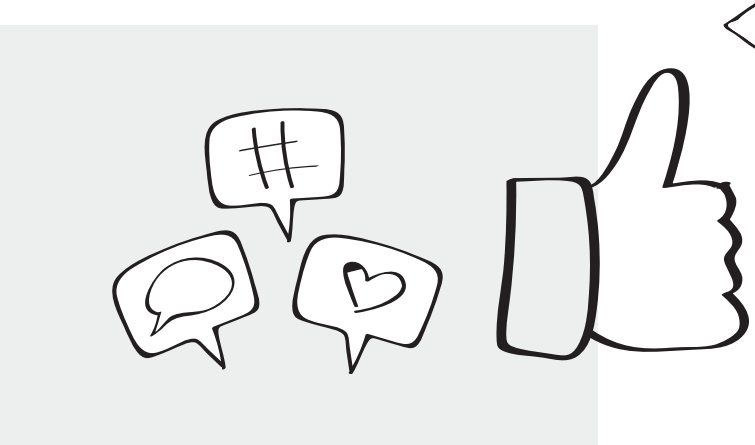
- 3 Tage Deutscher Fundraising-Kongress mit über 800 TeilnehmerInnen
- Fachtag Fundraising im Gesundheitswesen mit 140 TeilnehmerInnen
- Fachtag Fundraising für Stiftungen mit 25 TeilnehmerInnen
- Faith+Funds 2018 – Fachtagung Fundraising für Kirche, Caritas und Diakonie mit 124 TeilnehmerInnen
- Fachtag Kultur 65 TeilnehmerInnen
- 6 Webinare zum Thema Gesundheitsfundraising mit im Schnitt ca. 15 TeilnehmerInnen (Organisation: Fachgruppe Gesundheit, Durchführung: Fundraising Akademie)
- 1 Workshop zur EU-Datenschutz-Grundverordnung mit 20 TeilnehmerInnen

Ehrenamtlich Aktive

- Über 80 ehrenamtlich Aktive

Weitere Angebote des Verbandes

- 21 Organisationen nehmen am DM-Panel teil



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- 3 verschickte Pressemitteilungen
- 1617 Fans bei Facebook
- 1421 Follower bei Twitter

3.1 Aktivitäten des Verbandes

Der Verband lebt von dem Engagement und den Ressourcen aus der Mitgliedschaft. Für einen weiteren Ausbau und eine Bindung der unterschiedlichen Mitglieder werden weitere interessante Angebote konzipiert und umgesetzt. In allen Umfragen und Analysen werden das Netzwerken und der Austausch innerhalb des Verbandes von TeilnehmerInnen als besonders gewinnbringend eingeschätzt. Dies wird durch Kontinuität und Weiterentwicklung der Fach- und Netzwerkveranstaltungen unterstützt. Hierbei ist der Einsatz der Fachgruppen besonders hervorzuheben sowie die Veranstaltungen der Regionalgruppen. Das Team der Geschäftsstelle arbeitet eng mit den ehrenamtlichen AkteurInnen zusammen, koordiniert die Kommunikation und organisiert insbesondere die Logistik. Der Kongress stellt jährlich einen Höhepunkt der Aktivitäten dar und ist mit der Mitgliederversammlung und der Präsentation der SponsorInnen eine der wichtigsten Kontaktgelegenheiten. Die Organisation des Deutschen Fundraising-Kongresses wird in 2019 im fünften Jahr in Zusammenarbeit mit der Agentur Kaiserwetter realisiert.

Weiterhin ist vor allem die Geschäftsführung bei externen Veranstaltungen präsent, als Expertin und Ansprechpartnerin für AkteurInnen aus Politik, Medien, BündnispartnerInnen und natürlich für potenzielle Neumitglieder. Durch den Geschäftsführungswechsel konnten zusätzlich zu den bestehenden Kontakten weitere Netzwerke geknüpft werden.

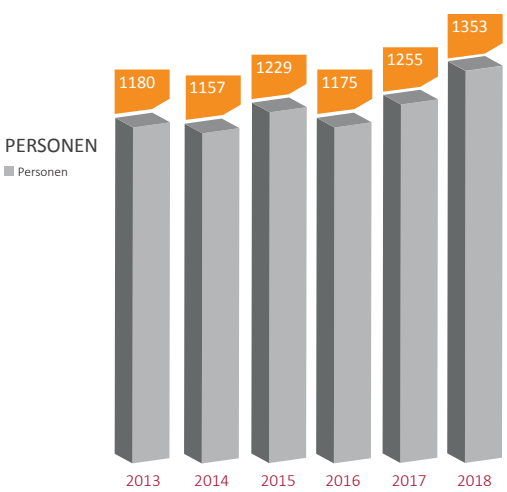
Die Mitgliederzahlen steigen weiterhin an. Besonders erfreulich ist, dass sich seit 2013 die Anzahl der juristischen Mitglieder vervielfacht hat. Durch juristische Mitgliedschaften der ArbeitgeberInnen werden viele persönliche Mitglieder zu assoziierten Mitgliedern. Deshalb führt der Anstieg der Mitgliederzahlen weiterhin zu einem etwas geringeren Wachstum der Einnahmen, als zu erwarten wäre. Trotzdem ist diese Entwicklung weiterhin sehr positiv.
Weiterhin verringerte sich die Anzahl der Kündigungen im Vergleich zum Vorjahr, was die allgemeine Anerkennung der Vorstands- und Geschäftsführungsarbeit durch die Mitglieder bestätigt.

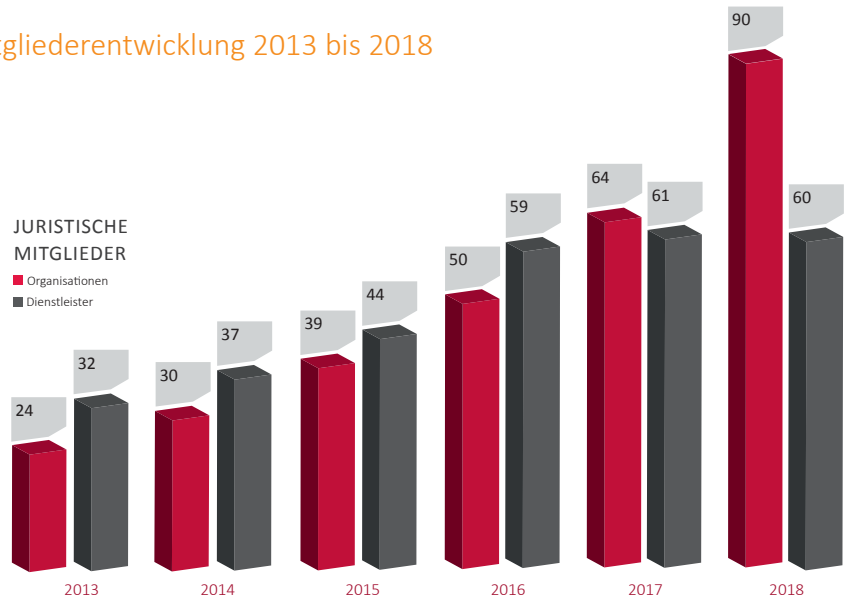
Mit steigender Mitgliederzahl wird das Gewicht des Verbandes erhöht und die Stimme stärker wahrgenommen. Strategisch besonders wichtig ist die Beschäftigung der Geschäftsführung und des Vorstandes mit dem Aufbau sowie der Pflege der Bündnisse und Kooperationen. Zunehmend begünstigt durch sein wachsendes Netzwerk wird der DFRV in der Lobbyarbeit langsam besser wahrgenommen, was sich in Anfragen aus Medien und von Abgeordneten widerspiegelt. Der Kontakt zu leitenden Personen in den Ministerien wurde weiter ausgebaut, Vorschläge für Förderungen des Fundraisings sind in der Diskussion.

Des Weiteren ausgebaut wurden die Kontakte mit dem Bündnis für Gemeinnützigkeit u.a. in Bezug auf das Gemeinnützigkeitsrecht, der stetig wachsenden Initiative Transparente Zivilgesellschaft, dem Bündnis Bürgerschaftliches Engagement, dem Deutschen Hochschulverband, dem DZI, der Phineo gAG, der European Fundraising Association, der Initiative „Zivilgesellschaft ist gemeinnützig“, der Fundraising Akademie, dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, dem Stifterverband, der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) und weiteren Verbänden mit vergleichbaren Interessen.

Text: Larissa M. Probst

Mitgliederentwicklung 2013 bis 2018





3.2 Danksagungen

2018 arbeiteten sieben fest angestellte MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle des DFRV. Die Schwerpunkte der Arbeit der Geschäftsstelle sind auch in diesem Jahr der Mitgliederservice und das Mitgliedermanagement, die Organisation von Verbandsveranstaltungen, PR und Lobbyarbeit, Büromanagement und Buchhaltung. Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle werden von über 80 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unterstützt, die ihr Engagement und ihre Kompetenz in die vielfältigen Verbandsthemen und -projekte einbringen.

Dank des Einsatzes der Ehrenamtlichen hat der DFRV seinen Mitgliedern und Interessierten auch im Jahr 2018 ein umfangreiches und attraktives Angebot an Fachtagen, Workshops, Dienstleistungen und Informations- und Beratungsangeboten zum Thema Fundraising anbieten können.

Die Mitglieder des DFRV kamen in verschiedenen Gruppen zusammen, Fach- und Regionalgruppen organisierten den lokalen und themenspezifischen Austausch. In Arbeitskreisen wurden neue Impulse gesetzt, Vorstand und Beirat befassten sich mit Strategie, Planung und aktuellen Herausforderungen. Mitglieder, Referentinnen und Referenten auf den Verbandsveranstaltungen verzichteten zugunsten des DFRV auf eine Rechnungsstellung für ihre Tätigkeit oder spendeten ihre Reise- und Verpflegungskosten.

Fundraising-Profis organisierten Veranstaltungen, nahmen an verbandsinternen Sitzungen teil und standen mit ihrer Expertise beratend zur Seite. In ihrer Arbeit für den Verband investierten sie ihre Freizeit und brachten den DFRV auch im Jahr 2018 weiter voran.

Bei allen SponsorInnen und SpenderInnen, die den DFRV finanziell unterstützten und so etwa die Umsetzung von Veranstaltungen für niedrige Teilnahmegebühren ermöglichten, bedanken wir uns im Namen aller Mitglieder herzlich! Der Deutsche Fundraising-Kongress ermöglicht es jedes Jahr, sich fachlich auf höchstem Niveau weiterzubilden – und das zu einer angemessenen Kongressgebühr, die nur durch die Unterstützung unserer SpenderInnen und SponsorInnen möglich ist. Zahlreiche DienstleisterInnen unterstützten uns durch günstigere Konditionen, bei denen sie gerade kostendeckend arbeiteten, oder sie investierten mehr als vertraglich vereinbart.

Zuletzt herzlichen Dank an Dr. Martin Dodenhoeft, den Vorsitzenden, und Susanne Wohmann, die stellvertretende Vorsitzende des DFRV. Beide legen ihre Ämter zur Mitgliederversammlung 2019 nieder. Wir bedanken uns für das jahrelange starke Engagement!

Ohne Sie alle wäre die Verbandsarbeit nicht möglich – DANKE!

Text: Christina Raupach

Die ehrenamtlich Aktiven des Deutschen Fundraising Verbandes in 2018

Ingrid Alken, Susanne Anger, Johannes Bausch, Sonja Becker, Ursula Becker-Peloso, Bernd Beder, Andreas Berg, Julia Biermann, Elke Böhme-Barz, Sebastian Carp, Matthias Daberstiel, Paul Dalby, Claudia Dathe, Martin Dodenhoeft, Wiebke Doktor, Birgit Donath, Anne Eichmann, Heike Eskandarinezhad, Nicole Fabisch, Kai Fischer, Martin Fischer, Jutta Frings, Jörg Gattenlöhner, Becky Ann Gilbert, Eva Elodie Göbel, Christina Gold, Jürgen Grenz, Reinhard Greulich, Marita Haibach, Ulf Hansen, Friedrich Haunert, Beate Haverkamp, Nora Hertel, Eva Hieninger, Florian Hundhammer, Nina Illgen, Michaela Jacobsohn, Arne Kasten, Stefan Kern, Cornelia Kliment, Mathias Korn-Kinkel, Carolin Krämer, Thomas Kreuzer, Kai Kulschewski, Gudrun Lang, Elisabeth Lenz, Mathias Lindemann, Tom Martens, Christoph Mecking, Gabriele Meier, Sabine Metzger, Christoph Müllerleile, Nina Neef, Stephanie Neumann, Christian Osterhaus, Arne Peper, Hugo W. Pettendrup, Christina Plassmann, Selma Reese, Thilo Reichenbach, Jörg Reschke, Hille Richers, Nadine Roeseler-Shalala, Gitta Roselius, Sieglinde Ruf, Meike Sahling, Dorothea Schermer, Jochen Schiel, Kerstin Schlick, Andreas Schlotmann, Udo Schnieders, Dieter Schöffmann, Katja Sichtermann, Pascal Siemens, Michael Sieraad, Erhard Stahl, Silvia Starz, Birgit Stumpf, Volker Then, Bettina Trabandt, Hannes Tronsberg, Jan Uekermann, Annette Urban-Engels, Uwe van der Lely, Oliver Viest, Viva Katharina Volkmann, Astrid von Soosten, Miriam Wagner-Long, Gerhard Wallmeyer, Gudrun Weber, Antje Welp, Markus Wener, Stefan Winheller, Susanne Wohmann, Özlem Yilmazer

3.3 Aktivitäten der Gremien

3.3.1 Vorstand

Zu Jahresbeginn standen wie stets die Konkretisierung der Jahresplanung, der Fundraising-Kongress und die so geübte wie sinnvolle Selbstbefragung zum Thema Verbandsstrategie auf der Agenda.

2018 trat der Vorstand zu sechs formellen Beratungen zusammen (16.2., 17.4., 4./5.5., 28.9., 12.10. und 30.11./1.12.). Drei dieser Termine dienten auch der Vorbereitung der Sitzungen mit dem Beirat (17.4., 12.10., 30.11.), einer war kombiniert mit der Teilnahme am Treffen der Ausschuss-, Fachgruppen- und RegionalleiterInnen (16./17.2.), einer mit dem Fundraising-Kongress (17.4.).

Am 18.4.2018 wählte die Mitgliederversammlung Astrid von Soosten für eine weitere dreijährige Amtsperiode als Beisitzerin.

Mitglieder des Vorstandes nahmen zahlreiche weitere Termine wahr. Dazu zählten neben den vier Fachtagen das 3. Fundraisingfestival der Evangelischen Landeskirche Hannover, die Veranstaltung der European Fundraising School und der NGO-Tag von Facebook in Berlin, das Treffen der European Fundraising Association (EFA) in London, der Fundraising-Kongress Austria, die Zusammenkünfte und Webmeetings des Ethikausschusses und noch viele andere.

Besondere Aufmerksamkeit erforderten die Verbandsfinanzen und wichtige Personalwechsel. Das bilanzielle Minus des Jahres 2017 konnte im Verlauf des Jahres 2018 ausgeglichen werden; das Jahr endete damit wieder mit einem Überschuss. Geschäftsführer Arne Peper wechselte im Juni, nach fünf Jahren, zum Malteser Hilfsdienst. Am 1. Oktober trat Larissa Probst seine Nachfolge an. Beiden sagt der Vorstand herzlichen Dank: Arne Peper für sein erfolgreiches Engagement, Larissa Probst für Ihren neuen Schwung, den sie bereits vor Beginn ihrer Tätigkeit – de facto ehrenamtlich – mitgebracht hat! Alena Barnett und Henry Schwietzke verließen das hauptamtliche Team, Frauke Huhn stieß dazu.

Text: Dr. Martin Dodenhoeft

3.3.2 Beirat

Der Beirat war 2018 stärker gefordert als zuvor.

■ In seiner ersten Sitzung forderten die Unsicherheiten über die finanzielle Situation des Verbandes den Beirat heraus. Statt des für den Haushalt 2017 prognostizierten ausgeglichenen Ergebnisses, mussten Vorstand und Geschäftsführung ein deutlich negatives Jahresergebnis vorlegen.
In seiner Sitzung am 17. April kam es daher zu einer intensiven Analyse und Aussprache, in der Geschäftsführung und Vorstand die Ursachen hierfür sowie die späte Unterrichtung des Beirates plausibel darlegen konnten. Der Beirat beschloss daraufhin einstimmig, der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes zu empfehlen, verzichtete aber darauf, unter den gegebenen Umständen ein revidiertes Budget zu beschließen.

■ Gleichzeitig bat der Beirat den Vorstand, eine grundsätzliche strategische Debatte über die Zukunft des Fundraising-Kongresses einzuleiten, im Zuge dessen auch das Zusammenspiel mit den Fachtagungen und den regionalen Fundraisingtagen gestaltet werden kann. In zwei Sitzungen im Oktober und November stellte der Vorstand daraufhin Überlegungen zu zentralen strategischen Fragen vor. Diese konnten im Jahr 2018 nicht abschließend geklärt werden, da der Vorstand die Sicherung der Finanzen, die Einarbeitung der neuen Geschäftsführung und diverse operative Aufgaben vordringlich behandelt hatte.

■ Der Beirat beschloss im Zuge dieser Entwicklungen u.a. folgende Empfehlungen an den Vorstand:

a) Einführung einer regelmäßigen (Quartal) Finanz-Berichterstattung
b) Einführung einer Vollkostenrechnung (Fundraising-Kongress)
c) Zeitnahe Berichterstattung und fristgerechte Vorlage von Unterlagen und Protokollen

Außerdem wurde zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Beirat und Vorstand beschlossen, die Funktion eines/r SprecherIn des Beirates einzurichten.

Im Kern stellte sich dem Beirat die Herausforderung, wie er seine satzungsgemäße Beratungsfunktion gegenüber dem Vorstand erfolgreich erfüllen kann und wie der Vorstand beraten werden will.

Text: Christian Osterhaus

3.3.3. Schiedskommission

Die Aufgabe der Schiedskommission besteht darin, über Verstöße von Mitgliedern gegen die „19 Grundregeln für eine gute ethische Fundraising-Praxis“ und die „Charta der Spenderrechte“ zu entscheiden. Sie kann von sich aus tätig werden oder von jedem, der einen Verstoß beobachtet hat, angerufen werden.
Die Schiedskommission wird sich zunächst gemeinsam mit allen Beteiligten um Klärung des Sachverhalts, Erörterung der Streitfrage und eine Schlichtung bemühen. Hält die Schiedskommission die Beschwerde für begründet und ist keine gütliche Einigung möglich, wird sie dem Vorstand eine angemessene Sanktion empfehlen. Die möglichen Sanktionen reichen von einer schriftlichen Rüge bis hin zu einem Ausschluss aus dem DFRV.

Das fünfköpfige Gremium der Schiedskommission ist für vier Jahre gewählt und setzt sich aktuell aus folgenden Personen zusammen: Dr. Kai Fischer (Vorsitzender), Dr. Christoph Müllerleile, Christina Plassmann, Antje Welp und Silvia Starz.
Im Jahr 2018 gab es keinen Antrag an die Schiedskommission, sodass diese nicht aktiv werden musste.

Text: Christina Raupach

REGIONALGRUPPEN
Berlin
Bielefeld | Ostwestfalen
Dresden | Leipzig
Freiburg
Hamburg
Hannover
Kassel
Kiel
Köln | Bonn
München
Münster
Östliches Ruhrgebiet
Potsdam | Land Brandenburg
Rhein-Main
Rhein-Ruhr
Stuttgart
Würzburg

FACHGRUPPEN
Bildung
Digitales Fundraising
Frauen
Gesundheitswesen
Kirche
Kultur
Politik und Zivilgesellschaft
Stiftungen

FACHAUSSCHÜSSE
Ethik
Recht

ARBEITSKREISE
Dachverbände | Föderales Fundraising
Testament- und Großspenden

3.4 Aktivitäten der Gruppen und Ausschüsse

3.4.1 Fachgruppen

FACHGRUPPE Bildung

Treffen
Die Treffen finden in unterschiedlicher Anzahl zu verschiedenen Themen statt.

Treffen in 2018
Treffen auf dem DFK 2018; individuelle Treffen/Vorträge/Hintergrundgespräche mit Bildungs-fundraiserInnen aus dem europäischen und US-amerikanischen Ausland.

Weitere Aktivitäten in 2018
Vernetzung mit KollegInnen aus dem DFRV und weiteren Verbänden (DHV, CASE), Mitwirkung beim Netzwerk Stiftung und Bildung.

Ziele für 2019
Die Ziele werden von der Steuerungsgruppe bis April 2019 festgelegt.

Kontakt
bildung@dfrv.de

FACHGRUPPE Digitales Fundraising

Treffen
Keine regelmäßigen Gruppentreffen, der Austausch erfolgt vor allem digital.

Treffen in 2018
Der Austausch erfolgte 2018 in erster Linie über die Facebook-Gruppe Online-Fundraising, die auch für Nicht-Mitglieder geöffnet ist.

Zahl der Mitglieder
Die Fachgruppe hat derzeit 166 Mitglieder. Sie besteht überwiegend aus Online-Fundraising-Verantwortlichen von Non-Profit-Organisationen (tendenziell größere Organisationen), daneben entstammen einige wenige TeilnehmerInnen Agenturen, die einen Online-Fundraising-Schwerpunkt aufweisen.

Weitere Aktivitäten in 2018
Facebook NPO Tag

Erfolge in 2018
2018 konnte der erste Fachtag Digitales Fundraising angestoßen werden, welcher im Mai 2019 im Rahmen des Fundraising-Kongresses stattfinden wird. Die Zahl der Mitglieder ist gewachsen (von 156 auf 166), was auf zunehmendes Interesse an dem Thema schließen lässt. Auch die Mitgliederzahl der Facebook-Gruppe stieg von 104 in 2017 auf 182 in 2018. Der Austausch in der Facebook-Gruppe funktioniert sehr gut. News werden schnell geteilt, sodass alle Mitglieder informiert sind.

Ziele für 2019
Durchführung des Fachtages Digitales Fundraising

Kontakt
Eva Hieninger und Jörg Reschke, digitales@dfrv.de

FACHGRUPPE Frauen

Kleiner Rückblick
Im Jahr 2007 wurde die Fachgruppe von acht gestandenen Fundraiserinnen gegründet, als Reaktion auf die anhaltende Benachteiligung von Frauen im Fundraising-Beruf. Die Ziele waren visionär: Equal Pay, gleiche Karrierechancen, Powernetzwerke und Nachwuchsförderung. Im letzten Jahrzehnt hat die Fachgruppe wichtige Arbeit geleistet, etwa die Etablierung des jährlichen „Frauen Fundraising Forum“ und des Netzwerk-Formats „Frauen on Tour“.

Herausforderungen in 2018
Der Stillstand der Arbeit der Fachgruppe Frauen ist ein Rückschritt. Der gesamte Vorstand des DFRV bedauert diese Entwicklung ausdrücklich. Denn immer noch verdienen Frauen auch bei NGOs rund 20 % weniger als ihre männlichen Kollegen, trotz gleicher Qualifikation. Und immer noch lenken zu wenig Frauen in Führungspositionen die Geschicke ihrer Organisation. Nach wie vor besteht also Bedarf, sich für die Belange von Frauen im Fundraising einzusetzen.

Ziele für 2019

Der Deutsche Fundraising Verband würde sich sehr freuen, wenn sich Nachwuchs-Fundraiserinnen, arrivierte Kolleginnen im Management und vielleicht ein paar „alte Häsinnen“ fänden, die die Fachgruppe Frauen oder eine ähnliche tragfähige Struktur mit Herz und Verstand wiederbeleben.

Kontakt

Susanne Wohmann, wohmann@dfrv.de
Susanne Wohmann und Larissa Probst (probst@dfrv.de) stehen gerne als Ansprechpartnerinnen für Fachgruppen-Interessierte zur Verfügung.

FACHGRUPPE Gesundheitswesen

Treffen

- Nationaler Fachtag „Fundraising im Gesundheitswesen“ – jährlich im März
- Planungstreffen Fachtag 1 x jährlich im Herbst (J. Gattenlöhner, V. Steinrücke, B. Stumpf, dieses Jahr erweitert mit Sabine Metzger)
- Uniklinik-Fundraiser-Gesprächskreis – ca. 1 x im Jahr
- Gesprächskreis von Stiftungen im Gesundheitswesen – 1-2 x im Jahr
- Leitungstreffen: 3-4 x im Jahr
- AHP Kooperation: 1 x jährlich

Treffen in 2018

- Der Fachtag 2018 fand am 6. März statt und wurde von ca. 150 TeilnehmerInnen besucht. Key-Note Speaker waren Bruce Bartoo vom AHP und Eckart von Hirschhausen.
- Der Gesprächskreis von sechs bis acht Stiftungen, „Fundraiser in Gesundheitsstiftungen“, hat sich etabliert.
- In 2018 gab es im Juni ein Treffen zum Thema „Big Data“ mit Hajo Hönig.
- Ausrichtung der AHP International Conference im Herbst 2018 in San Diego

Zahl der Mitglieder

800 Mitglieder und Interessierte, die aus unterschiedlichsten Organisationen des Gesundheitswesens kommen (z.B. Kliniken, Rettungsdienste, Vorsorge- und Reha-Einrichtungen, uvm).

Weitere Aktivitäten in 2018

- Veröffentlichung eines Artikels im Magazin KU Gesundheitsmanagement zum Thema „Gute Einnahmen oder gute Presse? Ist Fundraising eine ernsthafte Finanzierungsquelle oder „nur“ ein Marketing-Instrument?“
- Regelmäßige Informationen für die Mitglieder über wichtige Veröffentlichungen im Fundraising im Gesundheitswesen, z.B. Studien in den USA.

Erfolge in 2018

- Etablierung des Fachtages „Fundraising im Gesundheitswesen“
- Erfolgreicher Start der Webinar-Reihe
- Erweiterung der Leitung der Fachgruppe mit Sabine Metzger
- Erweiterung des Kooperationsvertrages mit der AHP

Herausforderungen in 2018

Ein „automatisiertes“ Verfahren zur Mitgliedergewinnung nach Veranstaltungen und Ausarbeitung von exklusiven Angeboten nur für Mitglieder.

Ziele für 2019

Neunter nationaler Fachtag „Fundraising im Gesundheitswesen“

- Analyse der 6-teiligen Webinar-Reihe und wahrscheinliche Weiterführung
- Nächster Hospitations-Austausch im Februar/März
- Start eines Mentoring-Programms in der Fachgruppe
- Stärkere Differenzierung der Angebote der Fachgruppe zwischen EinsteigerInnen, Fortgeschrittenen und Profis
- Weiterführung der erfolgreichen Kooperation mit der AHP
- Weiterführung der Gesprächskreise der Uniklinik-Fundraiser und der Stiftungs-Fundraiser
- Evtl. Aufbau einer Bibliothek für Literatur „Fundraising im Gesundheitswesen“

Kontakt

Birgit Stumpf, stumpf@dfrv.de

FACHGRUPPE Kirche

Treffen
Zweimal jährlich: Fachgruppentreffen und der Fachtag Faith+Funds. Die Fachgruppentreffen finden wechselnd zwischen Hannover und Köln statt, während Faith+Funds jedes Jahr in einer anderen Region stattfindet.

Treffen in 2018
Faith+Funds in Köln vom 18. bis 20. Sept. 2018

Zahl der Mitglieder
130 Mitglieder, die in der Regel aus kleinen und mittleren Organisationen kommen.

Herausforderungen in 2018
Das regionale Treffen (Hannover) fiel mangels TeilnehmerInnen leider aus.

Erfolge in 2018
Gute TeilnehmerInnen-Beteiligung an der Faith+Funds

Ziele für 2019
Die Durchführung beider Treffen

Kontakt
Arne Peper und Paul Dalby, 0511-1241780, kirche@dfrv.de

FACHGRUPPE Kulturfundraising

Treffen
Der Fachtag Kulturfundraising mit dem Oberthema „Netzwerke(n)“ fand in HALLE 14 in Leipzig auf dem Gelände der Alten Baumwollspinnerei statt. Am Vortag zum Programmtag wurde mit einem Get-together gestartet, das viele TeilnehmerInnen für ein erstes Kennenlernen nutzten. Im Vorfeld wurde der Verteiler erweitert, sodass viele neue Gesichter dabei waren.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Es gab diverse Telefonkonferenzen zur Planung des Fachtages im Juni 2018. Ein persönliches Treffen fand am Vorabend des Fachtages statt.

Zahl der Mitglieder
Die Fachgruppe besteht aus ca. 6-10 Personen.

Erfolge in 2018
- Das Programm des Fachtages wurde durch das Oberthema umrahmt und durch einen anregenden Impulsvortrag von Prof. Oliver Scheytt, dem Präsidenten der Kulturpolitischen Gesellschaft, eröffnet. Ein weiteres Highlight war die Runde IWITOT, bei der fünf Kultureinrichtungen ihr gutes Beispiel in einer knackigen Kurzversion präsentierten. Spezialthemen des Netzwerkens (z.B. Aufbau von Gremien, Gestaltung der Zusammenarbeit mit Freundeskreisen), wie auch „Aktives Netzwerken“ standen ebenfalls auf der Tagesordnung.
- Es waren 70 TeilnehmerInnen aus allen Bereichen der Kulturbranche dabei (Museen, Theater, Konzerthäuser, Opernhäuser, Bibliotheken, Freie Szene).

Ziele für 2019
Am 24.6.2019 ist ein weiterer Fachtag Kulturfundraising im Landesmuseum Hannover geplant. Das Oberthema hier wird die Einbindung von BürgerInnen in den Kulturbetrieb, z.B. als Mitglieder des Freundeskreises, als Ehrenamtliche oder als SpenderInnen, sein.

Kontakt
Wiebke Doktor, kultur@dfrv.de

FACHGRUPPE Politik und Zivilgesellschaft

Treffen
Im Jahr 2018 war die Fachgruppe nicht aktiv. Es haben keine Treffen stattgefunden.

Ziele für 2019
Die Fachgruppe soll 2019 wieder reanimiert werden.

Kontakt
Kai Fischer und Andreas Schlotmann, politik@dfrv.de

FACHGRUPPE Stiftungen

Treffen
Einmal im Jahr findet ein Fachgruppentreffen statt, einmal im Jahr ein Treffen auf dem Fundraising-Kongress und einmal im Jahr ein Fachtag.

Treffen in 2018
- Ein Fachgruppentreffen in den Räumen der Deutschen Universitätsstiftung (03/2018)
- Ein Vorbereitungsworkshop auf dem Fundraising-Kongress (04/2018)
- Ein Fachtag im Hospitalhof in Stuttgart (11/2018)

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Zum einen finden Fachgruppentreffen für die Mitglieder der Gruppe statt und zum anderen gibt es den Fachtag für den gesamten Mitgliederkreis sowie Interessierte.

Zahl der Mitglieder
ca. 30-80 Gruppenmitglieder.

Kontakt
Cornelia Kliment, stiftung@dfrv.de

Herausforderungen in 2018
Die TeilnehmerInnenzahl auf dem Fachtag war unbefriedigend.

Erfolge in 2018
- Vortrag und Diskussion über Großspendenfundraising auf dem Fachgruppentreffen
- Masterclass und der interdisziplinäre Dialog auf dem Fachtag

Ziele für 2019
Optimierten Fachtag mit sehr attraktivem Programm anbieten.

3.4.2 Fachausschüsse

FACHAUSCHUSS Ethik

Treffen
Fünf Präsenzmeetings, dazu vier Webmeetings am 23.03., 9.5., 12.7., 13.9. und 16.11.

Aktive Mitglieder
Ingrid Alken, Sonja Becker, Andreas Berg (Sprecher), Mattias Lehmann, Paul Stadelhofer, Annette Urban-Engels, Gerd Wallmeyer

Herausforderungen in 2018
Man stößt immer wieder an die Beschränkungen eines ehrenamtlichen Gremiums, bei dem alle Beteiligten nur ein begrenztes Zeitbudget haben.

Erfolge in 2018
Zusätzlich zu den Präsenztreffen haben wir regelmäßig Webmeetings durchgeführt. Dies hat sich bewährt, sodass ab 2019 monatliche Webmeetings eingeführt werden.

Weitere Aktivitäten in 2018

- Der Frage nach der Verknüpfung von Dienstleistungen/Beratungen und Spendenwerbung wurde nachgegangen und dazu wurden Gespräche mit den vier großen Wohlfahrtsverbänden geführt. Die erarbeitete Stellungnahme soll in kommende Best-Pratice eingebunden werden.
- Im Herbst wurde begonnen die Bereiche Großspenden- und Testamentsfundraising näher zu beleuchten, sodass 2019 ein Qualitätsleitfaden mit Best-Practice und Antworten auf praxisnahe Fragen erstellt werden kann.
- Beim Fundraising-Kongress stellte der Ausschuss Praxisfälle vor und diskutierte mit den TeilnehmerInnen.
- In 2018 konnte die Diskussion über die Abgrenzung der Aufgaben zwischen Schiedskommission und Ethikausschuss abgeschlossen werden. Zur Umsetzung ist eine Änderung der Satzung nötig, welche für die Mitgliederversammlung 2019 beantragt wurde. Inhaltlich war die Auseinandersetzung mit dem Bereich Großspenden- und Testamentsfundraising ein großes Thema. Diese Diskussion soll in 2019 weiterentwickelt werden.
- Das Thema Extremismus im Fundraising war ein Schwerpunkt im Herbst. Als ein Ergebnis schlägt der Ethikausschuss eine Präzisierung der Ethikregeln vor, mit dem Ziel stärker auf unteilbare Werte und Rechte jedes Menschen zu verweisen. Dadurch wird ExtremistInnen eine Anerkennung der Ethikregeln und somit die Mitgliedschaft im DFRV unmöglich gemacht.

Ziele für 2019

2019 sollen die Diskussionen zum Großspenden- und Testamentsfundraising vorangetrieben werden. Außerdem wird der Ausschuss beim Fundraising-Kongress vertreten sein und versucht darüber hinaus Artikel in Fachzeitschriften zu platzieren.

Kontakt

Andreas Berg, ethik@dfrv.de

FACHAUSCHUSS Recht

Treffen in 2018

Der Ausschuss tagte nicht

Aktive Mitglieder

Dr. Christoph Mecking, Bernd Beder, Dorothea Schermer, Stefan Winheller, Mathias Lindemann

Kontakt

Mathias Lindemann, recht@dfrv.de

Weitere Aktivitäten in 2018

- Die Mitglieder des Rechtsausschusses haben die über den Verband angebotene kostengünstige Rechtsberatung für Mitglieder durchgeführt. Fragen betrafen beispielsweise Spendenmöglichkeiten aus dem Ausland sowie die Abgrenzung zwischen unschädlicher Danksagung und schädlicher Gegenleistung bei Nennung des Zuwendenden.
- Fachbeiträge für die „FUNDstücke“ sind zu Bitcoinspenden (sw), den Voraussetzungen satzungsmäßiger Mittelverwendung im Ausland (cm) und zur Grenze zwischen zulässiger Information und unerlaubter Rechtsberatung beim Erbschaftsmarketing (bb) erschienen.
- Der Rechtsausschuss hat darüber hinaus den Vorstand bezüglich einzelner Rechtsfragen beraten.

3.4.3 Regionalgruppen

REGIONALGRUPPE Berlin

Treffen

4-5 Treffen jährlich

Zahl der Mitglieder

Zwischen 25 und ca. 100 Teilnehmende, gemischt aus EinsteigerInnen, mehrheitlich Profis aus Organisationen und BeraterInnen/DienstleisterInnen

Einzugsbereich

Berlin und nähere Umgebung.

Erfolge in 2018

Angeregte Diskussionen, interessante Vorträge engagierter Profis, Vernetzung, beliebter Jahresempfang

Angaben zu Tagungsort | Ablauf | Kosten

Im Wechsel bei großen NGOs (Brot für die Welt/ Amnesty International). Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Regionalgruppe ist kostenlos.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Online-Fundraising, Förderstiftungen, Neuspendenakquise, emotionale Spendenwerbung

Herausforderungen 2018
Ein Treffen musste ausfallen, weil die Referentin für das Thema nicht verfügbar war.

Ziele für 2019
Qualität und Kontinuität halten.

Kontakt
Fritz Haunert und Jürgen Grenz, berlin@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Bielefeld

Treffen
3-4 Treffen im Jahr sowie zusätzlich bei Bedarf

Zahl der Mitglieder
Zurzeit 8 Mitglieder aus diversen NPOs und zwei Stiftungen

Angaben zu Tagungsort | Ablauf | Kosten
Immer wechselnd bei den Teilnehmenden der Coaching-Gruppe

Einzugsbereich
Ostwestfalen Lippe

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Kollegiales Coaching und Austausch

Erfolge in 2018
Sehr effektive Beratung durch vertrauensvolle Offenheit der Teilnehmenden

Kontakt
Michael Sieraad, 0521-55766938
bielefeld@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Dresden | Leipzig

Treffen
Im letzten Jahr fanden nur zwei Treffen, eines in Leipzig und eines in Dresden, statt. Außerdem fand der Sächsische Fundraisingtag statt, bei welchem die Regionalgruppe wie immer Partner war. Die Treffen sind kostenfrei und finden an wechselnden Orten, meist bei NPOs, statt. Der Fundraisingtag ist nicht kostenfrei.

Einzugsbereich
Die Non-Profit-Organisationen in Sachsen.

Zahl der Mitglieder
An beiden Treffen nahmen jeweils 30 Personen teil. Der Verteiler liegt seit 2018 beim DFRV. Über einen Kooperationspartner (das Fundraiser-Magazin) werden zusätzlich etwa 600 Organisationen eingeladen. Die Anzahl der DFRV-Mitglieder ist mit 11 Mitgliedern immer noch überschaubar. DienstleisterInnen gibt es fast keine, dafür jede Menge EinsteigerInnen in das Thema und Hauptamtliche, für die Fundraising immer noch nicht den bestimmenden Arbeitsanteil darstellt.

ReferentInnen | Themen | Termine
Matching Fund, Mitgliedergewinnung, Gemeinnützigkeit und Steuern, nachhaltige Geldanlagen und Entwicklung von Geldanlagen.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Die Treffen bestanden aus zwei Stiftungsfrühstücken in Dresden und Leipzig, bei denen drei Referierende Themen vorstellten und diese diskutiert wurden. Sie fanden zwischen 9 und 11 Uhr verbunden mit einem Frühstück statt. Diese Treffen wird es 2019 allerdings nicht mehr geben. Der Sponsor hat sich zurückgezogen.

Herausforderungen 2018
Die regelmäßigen Treffen am Nachmittag fanden aus Kapazitätsgründen nicht mehr statt.

Erfolge in 2018
Der Sächsische Fundraisingtag war sehr beliebt. Diesmal waren besonders viele ReferentInnen aus Sachsen dabei.

Ziele für 2019
Es sollen wieder regelmäßige Termine angeboten werden.

Kontakt
Matthias Daberstiel, dresden-leipzig@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Freiburg

Treffen
Im Jahr 2018 war die Regionalgruppe nicht aktiv. Es haben keine Treffen stattgefunden.

Ziele für 2019
Langfristig soll die Regionalgruppe wieder reanimiert werden. Es gibt hierzu allerdings noch keine konkreten Pläne. Ob eine Wiederbelebung im Jahr 2019 stattfinden wird, ist ungewiss.

Kontakt
Dorothea Schermer, freiburg@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Hamburg

Treffen
5 x im Jahr plus ein Treffen in Hamburg, im Konferenzraum von epn (European Nursing care Pathways)
In der Regel ein Vortrag mit anschließender Diskussion

Zahl der Mitglieder
126 Menschen im Verteiler. Etwa 15-20 Teilnehmende pro Abend; ein Drittel DienstleisterInnen, 2/3 aus Organisationen aller Größen. 80 % der Teilnehmenden sind Mitglieder im DFRV

Einzugsbereich
Hamburg und umliegende Kreise

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Unterschiedliche Themen aus dem Fundraising, Stammtisch im Juli

ReferentInnen | Themen | Termine
Events, Anträge bei Stiftungen, Trends im Online-Fundraising, Videos im Fundraising

Kontakt
Gitta Roselius, Kai Fischer und Ulf Compart, hamburg@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Hannover

Treffen
In 2018 gab es leider keine Treffen der Gruppe

Zahl der Mitglieder
Für das erste Treffen in 2019 liegen 20 Anmeldungen vor, meist aus gemeinnützigen Organisationen.

Einzugsbereich
Hannover-Hildesheim-Celle-Uelzen-Harz

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Den Wünschen der TeilnehmerInnen entsprechend.

Herausforderungen in 2018
Nach einem Wechsel in der Regionalgruppenleitung sind neue Treffen für 2019 in Arbeit.

Ziele für 2019
Wiederaufbau und Verstärkung der Regionalgruppe. Ab 2019 sind vier Treffen im Jahr geplant. Das Format wird ein Vortrag mit anschließender Diskussion sein sowie freie Diskussionen über mitgebrachte Themen.

Kontakt
Reinhard Greulich und Thomas (Tom) Martens, hannover@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Kassel

Treffen
Grundsätzlich gibt es fünf Treffen pro Jahr. In 2017/2018 musste die Gruppe aus privaten Gründen für eineinhalb Jahre pausieren. Die Treffen finden normalerweise donnerstags von 10-12 Uhr im Tagungsraum der Bruderhilfe in Kassel statt.

Zahl der Mitglieder
Im Verteiler sind ca. 120 Personen, es gibt ca. 30-40 Aktive, DienstleisterInnen so gut wie keine, meist kleine bis mittelgroße Organisationen.

Einzugsbereich
Die Stadt Kassel selbst und die Landkreise im Umfeld von Kassel.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Beiträge aus dem Kreis der TeilnehmerInnen und ihrem Umfeld, z.T. externe ReferentInnen, meist einmal pro Jahr ausschließlich „kollegiale Beratung".

Kontakt
Gudrun Lang, 0170-7259369, kassel@dfrv.de

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018
- Das Thema „Crowdfunding - Zwischen Euphorie und Wirklichkeit" wurde erneut aufgegriffen und mit Michael Kunz ein erfahrener Crowdfunder eingeladen.
- Neben Grundlagen zum Thema ging es um Chancen, Herausforderungen und Risiken im Crowdfunding. Auch die einzelnen Schritte einer Kampagnenplanung und -realisierung sowie die Besonderheiten von sozialen Einrichtungen wurden erläutert und mit Projektbeispielen unterlegt. Trotz grundsätzlichem Interesse wurden die Realisierungsmöglichkeiten in der eigenen Organisation von den TeilnehmerInnen unterschiedlich bewertet.

Erfolge in 2018
Trotz längerer Pause konnte die Gruppe wieder aktiviert werden.

Ziele für 2019
Wieder fünf Veranstaltungen durchzuführen und die TeilnehmerInnen bei der Auswahl und Verantwortung für die Inhalte einzubinden.

REGIONALGRUPPE Kiel

Treffen
Im Jahr 2018 haben keine Treffen stattgefunden.

Ziele für 2019
Im Jahr 2019 sollen wieder Treffen stattfinden.

Kontakt
Kai Kulschewski, kiel@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Köln-Bonn

Treffen
Normalerweise 3-4 Treffen jährlich, im Jahr 2018 gab es zwei Treffen.

Einzugsbereich
Rheinland: Aachen, Bonn, Köln, Bergisch-Gladbach

Zahl der Mitglieder
E-Mail Verteiler mit ca. 550 Adressen; 142 Mitglieder in der Facebook-Gruppe namens „Fundraising-Regionalgruppe Köln-Bonn". In der Regel kommen zu den Treffen ca. 20 bis 50 Personen. Die Teilnehmenden (hauptamtlich Tätige FundraiserInnen) kommen aus großen, mittleren und kleinen Organisationen oder sind freiberufliche Profi-FundraiserInnen oder Agentur-MitarbeiterInnen. Selten sind auch ehrenamtlich Tätige dabei.

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018
- 5.7.2018, offener Sommerempfang
Das Treffen sollte bewusst offen, ohne ReferentIn, dem strukturierten Austausch dienen
Moderation: Dieter Schöffmann
- 22.10.2018, Vererben ohne Streit – geht das? Erbschafts-Fundraising
Referentin: Michaela Winkler

Angaben zu Tagungsort | Ablauf | Kosten
Ab 18 Uhr Einlass, Zeit für informellen Austausch, Programmteil: 18.30 bis ca. 20 Uhr, anschließend (je nach GastgeberIn) gemeinsamer Imbiss. Die Treffen finden an wechselnden Orten statt, gerne auch auf Einladung von Fundraising-Organisationen oder Partner-Organisationen (wie z.B. IHK-Köln). Kosten: Mitglieder des Deutschen Fundraising Verbandes zahlen 5€, Nicht-Mitglieder 10€ für Raumkosten und ggfs. Catering. KoordinatorInnen der Gruppe sowie ReferentInnen erhalten kein Honorar.

Herausforderungen in 2018
Die Neuaufstellung der Gruppe hat länger gedauert als ursprünglich geplant.

Erfolge in 2018
Das positive Feedback der TeilnehmerInnen zu den durchgeführten Veranstaltungen.

Ziele für 2019
Veranstaltungen sollten wieder regelmäßiger angeboten werden.

Kontakt
Carolin Krämer, Kerstin Schlick und Katja Sichtermann, koeln-bonn@dfrv.de

REGIONALGRUPPE München

Treffen
Es gibt fünf Treffen pro Jahr.

Zahl der Mitglieder
- Mitglieder im neuen Verteiler des (Einladungs-) Newsletter über den DFRV: 326
- An den Treffen nehmen durchschnittlich ca. 15 Personen teil. 25 % Mitglieder, 75 % InteressentInnen/Nicht-Mitglieder

Einzugsbereich
Südbayern mit Schwerpunkt München

Angaben zu Tagungsort | Ablauf | Kosten
Die Treffen finden statt: Haus des Stiftens, Treffpunkt für Engagement, München
Ablauf: Begrüßung mit Infos über anstehende Termine - Kurzvorstellung der anwesenden TeilnehmerInnen - Vorstellung des/der Referierenden - 1-stündiger Vortrag zu einem bestimmten Thema - Diskussionsrunde
Kosten: Raummiete im Haus des Stiftens beträgt ermäßigt 150 Euro.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Themen aus der beruflichen Praxis der TeilnehmerInnen.

Kontakt
Gudrun Weber, 089-8202364,
mobil: 0177-7372642, muenchen@dfrv.de

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018
- 21. Februar – Goetz-Dietrich Opitz, selbständiger Berater, München – Spendenmotive: Fundraising und gewaltfreie Kommunikation
- 21. März 2018 – Sarah Wetzel, Altruja GmbH, München – So spendet das Netz – Online Fundraising
- 20. Juni 2018 - musste leider ausfallen
- 24. Oktober 2018 – Rechtsanwalt Dr. Michael Bonefeld, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Familienrecht, München – Erbrechtsmarketing
- 28. November 2018 – wurde abgesagt wegen Krankheit des Referenten

Herausforderungen in 2018
- Umsetzung der EU-DSGVO für die Regionalgruppen
- Leider lief die Verteilerumstellung durch den DFRV etwas holprig an, weshalb eines der Treffen in 2018 ausfallen musste. Inzwischen haben sich jedoch insgesamt 326 InteressentInnen und Mitglieder für den Verteiler Regionalgruppe München beim DFRV registriert.

Erfolge in 2018
Der Infotisch des DFRV auf dem Münchner Fundraisingtag. Hier gewinnen wir neue Mitglieder und Interessierte für die Regionalgruppe.

Ziele für 2019
Noch mehr Mitglieder für den DFRV gewinnen.

REGIONALGRUPPE Münster

Treffen
Mindestens vier Treffen jährlich.

Zahl der Mitglieder
Abhängig vom Veranstaltungsthema, durchschnittlich 25-30 Personen in 2018, 95 % aus Organisationen: Von kleineren Vereinen bis zu größeren Institutionen wie Hochschulen, Krankenhäuser, Bistum, Diakonie etc.

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018
Frau Maria Terbeck, Katholische Frauengemeinschaft Deutschland, Diözesanverband – Dachverband für das Bistum Münster; Frau Stefanie Fischer, Winheller Rechtsanwaltgesellschaft mbH, Frankfurt; Herr Stephen Guhr, ibau GmbH

Einzugsbereich
Münsterland, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf, z.T. Stadt Osnabrück, Kreis Borken, Ostwestfalen-Lippe (GT, Bielefeld, Herford).

Angaben zu Tagungsort | Ablauf | Kosten
Tagungsort: Ausschließlich bei den Organisationen/TeilnehmerInnen
Ablauf: Vorstellungsrunde, Vortrag mit speziellem Thema und häufig Praxisbeispiele/Best-Practice, Diskussionsrunde, Netzwerkgespräche
Kosten: Es wurden bei einem Termin Reisekosten der Referentin erstattet. Ansonsten bislang keine Kosten.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
„Fit for DSGVO“; „Fundraising-Atelier – Hilfe zur Selbsthilfe“; „Fundraising-Werkstatt“; „Jahresberichte und ihre Wirkung bzw. Notwendigkeit“; „Katholikentag in Münster – wie können wir dort Fundraising betreiben?“ Oder konkret: Wie können wir neue Frauen auf die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) aufmerksam machen und als Mitglieder gewinnen?; „Nachhaltigkeitsberichterstattung – sinnvoll auch für NGOs?“

Herausforderungen in 2018
Suche nach pro bono ReferentInnen, kurzfristige Absage von ReferentInnen.

Erfolge in 2018
- Einführung eines neuen partizipativen Formates: „Fundraising-Atelier im Münsterland“; Fallerzählung, Moderation und Beratung unter Einbindung aller TeilnehmerInnen
- Bereitstellung der Räume und die jeweilige Organisation wie „Catering“ etc. (pro bono), Zusammenarbeit mit lokaler Presse und Terminankündigung, Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem DFRV
- Verbindlichkeit bei der Anmeldung

Ziele für 2019
Erhöhung der Reichweite und der Gruppen-Mitglieder, heterogene und interessante Themen, weitere Bekanntmachung und Werbung für den DFRV, Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt
Hugo W. Pettendrup, 0251-48 43 57,
Telefax: 0251-48 43 50 3, muenster@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Östliches Ruhrgebiet

Treffen
In 2018 durchschnittlich alle drei Monate. Termine nach Bedarf der TeilnehmerInnen bzw. Anfragenden. Die Treffen finden in wechselnden Orten statt (Schulen, Bürgerhaus, Vereinssitze).

Zahl der Mitglieder
22 TeilnehmerInnen, davon kein Mitglied im DFRV, TeilnehmerInnen kommen von öffentlichen Trägern, eingetragenen Vereinen, Bildungseinrichtungen, kleineren und mittleren Organisationen.

Einzugsbereich
Von Recklinghausen über den Kreis Unna bis hin zu den Ruhrgebietsstädten Gelsenkirchen, Bochum und Dortmund.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media-Einsatz, Fundraising-Basics, Stiftungsanträge, Fördermittelanträge, bürgerschaftliches Engagement.

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018
Gewählt wurde ein Austauschformat. Das bedeutet: kurzer Input eines jeweils im Themenbereich erfahrenen Teilnehmenden mit anschließendem moderierten und informativen Austausch der VeranstaltungsteilnehmerInnen.

Herausforderungen in 2018
Die Gewinnung von verlässlichen und belastbaren PartnerInnen für die Planung und Organisation der Veranstaltungen sowie für die Ansprache von neuen ReferentInnen.

Erfolge in 2018
Verlässliche Sicherstellung von citynahen Räumlichkeiten in Bochum für 2019.

Ziele für 2019
Zusätzliche ReferentInnen gewinnen und eine breitere Öffentlichkeit auf die Arbeit der Regionalgruppe aufmerksam machen.

Kontakt
Uwe van der Lely, 0163-56000 57, ruhrgebiet@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Potsdam | Land Brandenburg

Treffen
Frau Heike Eskandarinezhad hat die Regionalgruppenleitung niedergelegt. Da es keine Nachfolge gibt, ist die Regionalgruppe Potsdam/Land Brandenburg bis auf weiteres inaktiv.

REGIONALGRUPPE Rhein-Main

Treffen
Dieses Jahr fand nur ein Treffen statt, in den vergangenen Jahren waren es immer ca. fünf Treffen. Das Treffen 2018 fand im Social Impact Lab in Frankfurt am Main statt. Die Räume dort wurden der Regionalgruppe kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Zahl der Mitglieder
An dem Treffen nahmen ca. 25 FundraiserInnen teil.

Einzugsbereich
Rhein-Main Gebiet.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Beim diesjährigen Treffen ging es um die Entwicklung in der digitalen Kommunikation sowie um eine Prognose und deren Auswirkungen auf gemeinnützige Organisationen.

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018
Maik Meid referierte zum Thema „Zukunft des Fundraising?“. Es wurden aktuelle und zukünftige digitale Trends im Fundraising bewertet. Maik Meid ist Studienleiter bei der Fundraising Akademie und Referent der Servicestelle Fundraising der Ev. Kirche in Deutschland.

Herausforderungen in 2018
Leider hat nur ein Treffen stattgefunden.

Erfolge in 2018
Die Kooperation mit dem Social Impact Lab: Viele AbsolventInnen des Social Impact Labs sind zu dem Treffen gekommen. Das war eine gute Networking-Gelegenheit.

Ziele für 2019
In 2019 sollen wieder 4-5 Treffen realisiert werden.

Kontakt
Dr. Oliver Viest, 069 366 059 43, rhein-main@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Rhein-Ruhr

Treffen
Normalerweise sollen zwei Treffen stattfinden. In 2018 fand aber nur eine Veranstaltung statt.

Einzugsbereich
Rhein-Ruhr

Angaben zu Tagungsort | Ablauf | Kosten
Wo: Apsis der Graf-Recke-Kirche der Graf Recke Stiftung in Düsseldorf-Wittlaer
Ablauf: Begrüßung, Vorstellung Gastgeber und Referentin, Vortrag und anschließende Diskussionsrunde sowie Austausch. Für Mitglieder des Fundraising Verbandes wurden 5 Euro und für Nicht-Mitglieder 10 Euro Kostenpauschale berechnet.

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018
Referentin: Gerhild Jung, Change Writers e.V.
Thema: „EU-Mittel – und wo sie zu finden sind“, 5. Juli 2018
Es wurden Themen und Arbeitsbereiche vorgestellt, die derzeit durch EU-Mittel finanziert werden. Außerdem wurde ein Einblick in die Förderlogik der EU gegeben und veranschaulicht, wie man sich an die Antragsstellung machen kann.

Zahl der Mitglieder
- Mitglieder im Verteiler: 165
- Treffen: Knapp 15 Teilnehmende, vorrangig aus kleineren und mittleren Organisationen.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Fachlicher Input zu Maßnahmen, Instrumenten, Trends & Entwicklungen, fachlicher Austausch zu Erfahrungen, Tipps & Fails, Netzwerkmöglichkeiten

Herausforderungen in 2018
Geplantes zweites Treffen kam durch kurzfristige Absage des Referenten nicht zustande. Durch die DSGVO ist der Verteiler von 500 auf rund 165 geschrumpft.

Erfolge in 2018
Besonderer Veranstaltungsort, Top-Referentin, maximale TeilnehmerInnenzahl, positives Feedback der Teilnehmenden nach Treffen

Ziele in 2019
Zwei Regionalgruppentreffen mit qualitativen Inputs an besonderen Orten und Regelung der Nachfolge für die Co-Gruppenleitung ab 2020.

Kontakt
Wiebke Doktor und Özlem Yılmazer,
rhein-ruhr@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Würzburg

Treffen
Es gibt vier Treffen pro Jahr.

Einzugsbereich
Würzburg/Bamberg/Aschaffenburg/Heilbronn.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Erfahrungs- und Informationsaustausch, kollegiale Beratung

Zahl der Mitglieder

- Einladungsverteiler: ca. 70 Adressen
- Durchschnittliche TeilnehmerInnenzahl: 5-6 Personen (Kerngruppe)
- Wenige große Organisationen, einige regionale Wohlfahrtsverbände, mehrheitlich ehrenamtliche FundraiserInnen, vereinzelt DienstleisterInnen.

Angaben zu Tagungsort | Ablauf | Kosten

Wechselnde Orte, meist bei Organisationen (u.a. bei der DAHW in Würzburg), entweder kostenfrei oder, falls z.B. Referierendengebühren anfallen, 5 Euro für Mitglieder und 10 Euro für Nicht-Mitglieder des DFRV.

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018

Zweimal „Mittagsbrunch“ mit einem Bericht vom Fundraising-Kongress 2018 bzw. mit einem Impuls zu regionalen Unternehmenskooperationen; Abendtreffen mit einer Reflexion über unser Selbstverständnis als FundraiserInnen; Vortrag und Führung im Briefverteilzentrum der Deutschen Post AG in Würzburg.

Erfolge in 2018

Vorteil der kleinen TeilnehmerInnenzahl: eine regelmäßige und vertiefte gegenseitige Begleitung in der täglichen Fundraising-Arbeit wird erleichtert und ermöglicht.

Herausforderungen in 2018

Nachteil der kleinen TeilnehmerInnenanzahl: Es ist unkalkulierbar, ob und welche externen ReferentInnen ggf. zu einer merklich höheren Beteiligung führen können.

Ziele in 2019

Umfrage im bestehenden Einladungsverteiler, um aktuelle Wünsche und evtl. Hindernisse für die Präsenz bei Treffen zu erfahren; Kooperation mit Partnerorganisationen oder -verbänden, um weitere Interessierte zu erreichen.

Kontakt

Florian Hundhammer und Christina Gold,
wuerzburg@dfrv.de

REGIONALGRUPPE Stuttgart

Treffen

Die Regionalgruppe Stuttgart hat 2018 zwei Veranstaltungen organisiert. Eine dritte Veranstaltung musste leider mangels Nachfrage abgesagt werden.

Zahl der Mitglieder

Am ersten Treffen haben sieben Mitglieder teilgenommen, am zweiten Treffen zwölf.

Angaben zu Tagungsort | Ablauf | Kosten

Die TeilnehmerInnengebühr für Mitglieder beträgt pro Treffen 5 Euro, für Nicht-Mitglieder 10 Euro. Von den Einnahmen werden Lebensmittel sowie ReferentInnen-Präsente bezahlt.

ReferentInnen | Themen | Termine in 2018

Am ersten Abend beschäftigten sich die Anwesenden mit dem Thema „Danken“. Referent war Dieter Soldan, Kommunikationsdesigner mit eigener Agentur aus Stuttgart. Er ging auf die verschiedenen Möglichkeiten des Dankens ein sowie auf die der Spenderbeziehung zugrundeliegende Logik, die beim Dank berücksichtigt werden muss. Am zweiten Abend stand Klaus-Dieter Boll, Fundraiser und Berater aus Tübingen, den Teilnehmenden Rede und Antwort zum Thema Bußgeldmarketing. Es wurde diskutiert, ob sich der Einstieg in diese Form der Akquise (überhaupt noch) lohnt und welche Voraussetzungen für erfolgreiches Bußgeldmarketing gegeben sein müssen.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen

Jedes Treffen hat eine andere bestimmte thematische Ausrichtung.

Erfolge in 2018

Die Regionalgruppe hat nach einer längeren Ruhephase wieder zu neuem Leben gefunden.

Herausforderungen in 2018

Längere Zeit der Inaktivität

Ziele in 2019

Für die erste Hälfte des Jahres 2019 sind zwei weitere Treffen vorgesehen: erstens zum Thema Neuspenderwerbung; zweitens wird das regionale Kulturprojekt Labyrinth, welches sich an minderjährige unbegleitete Flüchtlinge richtet, sowie dessen Zusammenarbeit mit Stiftungen, vorgestellt.

Kontakt

Gabriele Maier, 0176-510 23332,
stuttgart@dfrv.de

3.4.4 Arbeitskreise

ARBEITSKREIS Föderales Fundraising | Dachverbände

Treffen
Zwei Treffen pro Jahr.

Treffen in 2018
Es hat ein Auftakttreffen stattgefunden.

Zahl der Mitglieder
Beim ersten Treffen im Herbst 2018 waren mehr als 20 TeilnehmerInnen dabei. Sie kommen aus Umweltverbänden, Wohlfahrtsverbänden, Hilfsorganisationen, Kinderschutzorganisationen und der Opferhilfe sowie aus der Wirtschaft. Es waren große und kleine Organisationen vertreten. DienstleisterInnen waren auch da, diese machten weniger als 10 % der TeilnehmerInnen aus.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Impulsvortrag mit Diskussion. Orientiert an den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen. ReferentInnen können aus den eigenen Reihen kommen oder bei Bedarf auch extern sein.

Weitere Aktivitäten in 2018
Konzeption des Arbeitskreises.

Erfolge in 2018
Es war sehr ermutigend zu sehen, wie viele KollegInnen sich für das Thema interessieren. Der Bedarf an einem Austausch und die Bereitschaft eigene Themen und Inhalte einzubringen, ist sehr hoch.

Herausforderungen in 2018
Alles war gut und danke auch an die OrganisatorInnen vom DFRV.

Ziele für 2019
Zwei weitere Treffen mit vertrauensvollem Austausch. Festigung des Arbeitskreises.

Kontakt
Nora Hertel und Dr. Stephanie Neumann, foederalesfundraising@dfrv.de

ARBEITSKREIS Testament- und Großspenden

Treffen
Geplant sind zwei Treffen jährlich für jeden Themenbereich.

Treffen in 2018
Gründungstreffen im Januar 2018 und ein Treffen zum Thema Testamentsspenden im Juni 2018.

Zahl der Mitglieder
Insgesamt ca. 70 Mitglieder, für das Gründungstreffen waren 55 Personen angemeldet und 45 Personen nahmen daran teil. Auch der Thementag Testamentsspenden im Juni 2018 war mit ca. 40 TeilnehmerInnen gut besucht. Es sind VertreterInnen aus verschiedensten Organisationen und von Dienstleistern vertreten.

Inhaltliche Ausrichtung der Treffen
Der Arbeitskreis findet in eintägigen Treffen statt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der gemeinsamen Bearbeitung von Themen und dem intensiven Austausch zwischen den TeilnehmerInnen. Es soll ein Ort geschaffen werden, der den Austausch und das Wissen von AnfängerInnen wie auch ExpertInnen fördert.

Weitere Aktivitäten in 2018
Ein für Oktober geplantes 2-tägiges Treffen musste leider verschoben werden.

Erfolge in 2018
Das Interesse am Arbeitskreis und die erfolgreichen ersten Veranstaltungen gaben der Gruppe großen Rückenwind und haben gezeigt, dass es zu den Themen viel Gesprächsbedarf gibt. Zudem konnten tolle ReferentInnen für Impulsvorträge gewonnen werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung aller TeilnehmerInnen und ReferentInnen.

Herausforderungen in 2018
Die zwei Themengebiete erforderten jeweils viel Aufmerksamkeit und die Organisation war aufwändiger als gedacht. Deshalb hat einiges länger gedauert als geplant.

Ziele für 2019
In 2019 sollen zwei Veranstaltungen stattfinden. Außerdem soll die „Identität" des Arbeitskreises noch weiter geschärft werden.

Kontakt
Nadine Roeseler-Shalala, shalala@dfrv.de
Viva Volkmann, gross_u_testamentsspenden@dfrv.de

3.5 Der Deutsche Fundraising-Kongress

Angekommen, im Herzen von Deutschland

Wir sind angekommen, im Herzen von Deutschland. Zum zweiten Mal in Folge trafen sich rund 800 FundraiserInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz anlässlich des Deutschen Fundraising- Kongresses in Kassel.
Der 25. Fundraising-Kongress war ein Erfolg:

- Einnahmen stabilisiert
- Sponsoringeinnahmen erhöht
- TeilnehmerInnenzahl erhöht (um ca. 10 %)

Auch inhaltlich war der Kongress erfolgreich: Zu den Highlights zählte selbstverständlich das alljährliche Wiedersehen von KollegInnen und das Netzwerken mit neuen Kontakten. Auch das Rahmenprogramm und die Verleihung des Deutschen Fundraising-Preises, insbesondere des Sonderpreises an das Hamburger Abendblatt, fanden großen Zuspruch.
Optimierungsmöglichkeiten werden u.a. in der Programmgestaltung sowie in der Organisation gesehen. Entgegen einiger Meinungen, dass der Auswahlprozess intransparent sei, wurde 2015 der Programmbeirat implementiert, der die Vorschläge für Seminare und Masterclasses anhand einer festgelegten Skala bewertet. Dessen Mitarbeit sowie das Feedback der TeilnehmerInnen sollen dabei helfen, den Kongress zukunftsfähig zu gestalten. Sie tragen damit maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei.
Bereits Anfang Mai traf sich der Vorstand, um den Kongress zu bewerten und die Weichen für das kommende Jahr zu stellen. Die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen waren zwar noch nicht aufbereitet, aber boten eine hilfreiche Basis für die Bewertung. Neben konzeptionellen Weiterentwicklungen wurden folgende Neuerungen beschlossen:

- Mehr Zeit für Wissensaustausch mit 7-stündigen Masterclasses am ersten Kongresstag. Praxisnahe und anwendbare Themen stehen im Vordergrund.
- Parallele Einbindung von Fachtagen für intensives, themenbezogenes Fortbilden auf hohem Niveau.
- Bessere Soundanlage und Beschallung im Festsaal sowie entsprechend notwendige Ausstattungen in den Seminarräumen.

Langfristige strategische Entwicklungen werden vorstandsintern bereits diskutiert.
Der Verband ist erfreut über die vielen Fort- und Weiterbildungsangebote, die es mittlerweile bundesweit gibt, wozu der Deutsche Fundraising-Kongress sicherlich beigetragen hat.
Nirgendwo anders im deutschsprachigen Raum findet man diese intensive Ballung von ExpertInnenwissen an drei aufeinanderfolgenden Tagen. Der Kongress ist Impulsgeber für den FundraiserInnen-Alltag und bietet die ideale Plattform für intensiven Wissensaustausch zu aktuellen Trends im Fundraising. Er ist mehr als eine reine Fortbildungsveranstaltung: Er bietet gemeinsame Weiterbildung, Austausch und Förderung des Miteinanders zugleich!
Abschließend ein Dankeschön an alle, die sich für den Deutschen Fundraising-Kongress engagieren und an die Agentur Kaiserwetter, die sowohl in der Planung als auch in der Durchführung ein vertrauensvoller und verlässlicher Partner ist!

Text: Miriam Wagner Long

3.6 Der Deutsche Fundraising-Preis

Die Verleihung des Deutschen Fundraising-Preises am 19. April 2018 im Kongresspalast in Kassel war wieder einer der Höhepunkte des Fundraising-Kongresses. Die Jury bestand aus Eva Hieninger, Dr. Thomas Kreuzer, Dr. Christoph Müllerleile, Tom Neukirchen, Arne Peper, Bettina Trabandt, Miriam Wagner Long, Jan Uekermann und Gerhard Wallmeyer. Ihr lagen insgesamt 22 Bewerbungen in sechs Kategorien vor. Ausgeschieden aus der Jury ist aus beruflichen Gründen Eva Hieninger und nach seinem Ausscheiden aus der Geschäftsführung Arne Peper. Tom Neukirchen und Jan Uekermann kamen neu hinzu.

Die Jury beschloss, die Kategorien nur als Anhaltspunkte zu betrachten, zumal sich die meisten Projekte mehreren Kategorien zuordnen ließen.

Von den Vorschlägen für herausragendes persönliches Engagement wurde diesmal keiner berücksichtigt. Aus den übrigen Bewerbungen wurden vier Preisträger ermittelt, deren Reihenfolge aus einer geheimen Abstimmung innerhalb der Jury hervorging. Der erste Preis ging gemeinsam an die beiden Awareness-Kampagnen „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“, eine Gemeinschaftsinitiative mehrerer NGOs, und „Was bleibt. Weitergeben Stiften Schenken Vererben“ der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Gleichauf bei der Punktevergabe lagen danach „Binas – Bildung nachhaltig spenden“ der Rheinischen Stiftung für Bildung und die Spendenaktion „Bringt Licht herein“ der Evangelisch-Lutherischen Schlosskirchengemeinde Lockwitz. Beide Preisträger stellten sich in der Kategorie Kleines Budget – Große Wirkung zur Wahl.

Der „Preis des Vorstandes“, der außerhalb der Bewerbungen für besondere Spendenaktionen verliehen wird, ging an das Hamburger Abendblatt für den Spendenaufruf „Manchmal gibt es Wichtigeres als Nachrichten“. Mit einer leeren Titelseite warb das Blatt am 13. Juni 2017 für Spenden zugunsten der humanitären Hilfe in Afrika und im Jemen.

Die Präsentation der Preisträger wurde mit kurzen Videoclips, Laudatio und Preisübergabe gestrafft. Allerdings stellte sich heraus, dass trotz aller Straffung auch den Preisträgern Gelegenheit gegeben werden muss, sich öffentlich zu bedanken.

Bei den Jurysitzungen wurde bekräftigt, dass auch im kommenden Jahr nur noch Bewerbungen mit ausdrücklichem Fundraising-Charakter berücksichtigt werden sollten. Der Promi-Faktor sollte dabei keine Vorteile verschaffen. Wichtig erschien der Jury auch, dass sich die für den Preis vorgeschlagenen Organisationen und Persönlichkeiten mit Fundraising und dem Fundraising-Preis identifizieren. Das gilt besonders für die Kategorie „Herausragende Persönlichkeiten“.

Überlegt wird, die Kategorien bis auf die der herausragenden Persönlichkeiten ganz abzuschaffen. Außerdem sollen auch die nicht prämierten Einreichungen nicht in Vergessenheit geraten, sondern mit Zustimmung der Verantwortlichen als Learnings veröffentlicht werden.

Text: Dr. Christoph Müllerleile

4 Planung und Ausblick

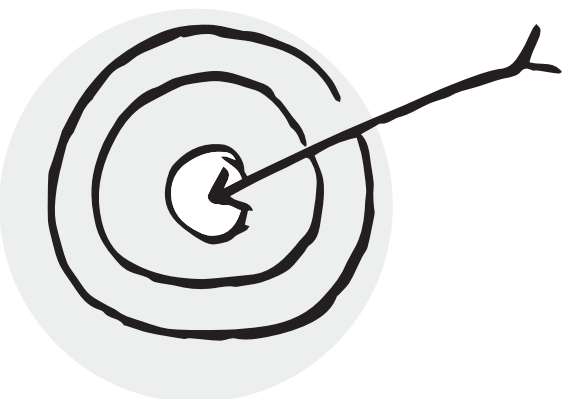
In den Vordergrund gehört erneut: Der Ausbau unseres Angebotes, unserer Dienstleistungen für Mitglieder. Mit Freude stellen wir das Wachstum der Mitgliederzahl fest und das ist natürlich ein Ansporn sich als Verband weiterzuentwickeln und zu verbessern. Bei allen Umfragen und Evaluationen steht der Wunsch nach fachlichem Austausch und persönlichem Netzwerken an oberster Stelle. Wir werden entsprechende Angebote weiter fördern und noch stärker in bestehende Formate einbauen. Mit den neuen Arbeitskreisen Föderales Fundraising & Fundraising in Dachverbänden sowie Groß- und Testamentsspenden sind neue Begegnungsmöglichkeiten zu speziellen Fragestellungen des Fundraisings entstanden.

Die erfolgreiche Serie von Informationsveranstaltungen zum Thema **„EU-Datenschutzgrundverordnung“** ließ erkennen, wie nützlich dieser Ansatz ist. Angebote in dieser Art werden fortgesetzt. Das Thema Datenschutz bleibt weiterhin auf der Agenda. Die nächste Herausforderung ist die anstehende **e-Privacy**-Verordnung der Europäischen Union. Sie wird mit Gesetzesrang überall und unmittelbar Anwendung finden und das digitale Marketing und Fundraising erheblich herausfordern. Der DFRV bearbeitet also im Vorfeld mit weiteren PartnerInnen für seine Mitglieder dieses Thema gegenüber der Politik. Weiterhin wird er bei einer konkreteren Informationslage die Workshop-Reihe in diese Richtung ausbauen.

Das Thema „Digitalisierung der Kommunikation“ wurde 2017 intensiv aufgenommen und in 2018 durch diverse Aktivitäten, insbesondere durch die Fachgruppe, vorangetrieben. Die Planung des Fachtages **„Digitales“** im Rahmen Kongresses 2019 verdeutlicht die Priorität der Entwicklungen. Ein Blick nach Österreich dient uns für unsere Vorbereitungen auf mehreren Ebenen bezüglich der Einführung der **elektronischen Zuwendungsbestätigung**. Die Änderung des § 50 EStDV ist mit dem Steueränderungsgesetz bereits seit Anfang 2017 in Kraft getreten. Es sind noch viele Fragen zur Umsetzung offen, deren Beantwortung wir intensiv begleiten und unseren Mitgliedern mit Hilfestellungen zur Seite stehen. Weiterhin werden wir noch stärker die überfällige Modernisierung des **Gemeinnützigkeitsrechts** sowie die Förderung der **demokratischen Zivilgesellschaft** mit unseren Bündnispartnern in den Vordergrund von öffentlichen und politischen Diskussionen stellen. Hierfür ist eine aktive und diplomatische **Netzwerkarbeit** notwendig.

Einen sehr hohen Einfluss auf die Weiterentwicklung der Verbandsarbeit haben neben den genannten und anderen Rahmenbedingungen selbstverständlich die verantwortlich handelnden Personen. Im Oktober 2018 hat die Geschäftsführung gewechselt. Durch eine vertrauensvolle Übergabe zwischen Arne Peper und seiner Nachfolgerin Larissa Probst konnten wichtige Informationen und Kontakte weitergegeben werden und neue Dynamiken entstehen. Die Mitgliederversammlung 2019 wird mit der Wahl der VorstandsnachfolgerInnen von Dr. Martin Dodenhoeft (Vorsitzender) und Susanne Wohmann (stellvertretenden Vorsitzende) wichtige Weichen stellen.

Text: Larissa M. Probst



Die Organisation

5.0 Organisationsstruktur und Team

Strategische Ebene des Verbandes

- GREMIEN -

Vorstand

- *Vorsitzender*
- *stellv. Vorsitzende*
- *Schatzmeister*
- *3 BeisitzerInnen*

Beirat

- *7 Beiräte von der Mitgliederversammlung gewählt*
- *2 Beiräte vom Vorstand kooptiert*
- *2 Beiräte von den Regionalgruppen entsandt*
- *1 Beirat von den Fachgruppen entsandt*
- *1 Beirat von den Fachausschüssen entsandt*
- *2 Rechnungsprüfer – qua Amt*

Schiedskommission

- *Vorsitzender der Schiedskommission*
- *4 weitere Mitglieder*

Mitgliederversammlung

WÄHLT

BERÄT

WÄHLT

SETZT EIN

Organisatorische Ebene des Verbandes

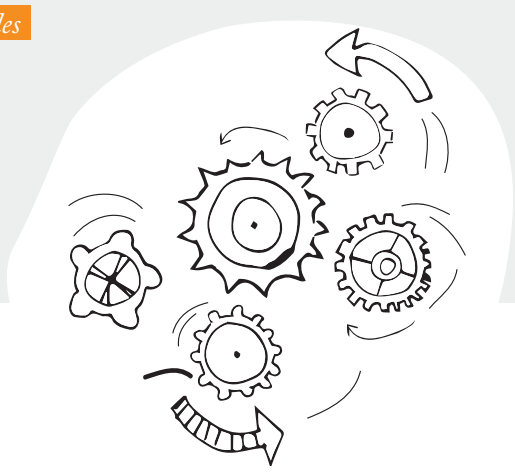
Geschäftsstelle

- *Geschäftsführung*
- *Leitung Geschäftsstelle*
- *Fachgruppen und Studien*
- *Governmental & Public Relations*
- *Mitgliedschaft und Service*
- *Studentische MitarbeiterInnen*

Inhaltliche Ebene des Verbandes

Gruppen

- *Regionalgruppen*
- *Fachgruppen*
- *Fachausschüsse*
- *Arbeitskreise*



5.1 Allgemeine Angaben – Organisationsprofil, Umwelt- und Sozialprofil

Personalprofil

In der Geschäftsstelle des DFRV waren zum 31.12.2018 sechs Angestellte tätig:

Larissa M. Probst	Geschäftsführerin (32 Stunden/Woche)
Anja Köhn	Leitung der Geschäftsstelle (Teilzeit 35 Stunden/Woche)
Judith Bierau	Projektleitung Fachgruppen und Studien (30 Stunden/Woche)
Christina Raupach	Governmental Relations & Public Relations (20 Stunden/Woche)
Frauke Huhn	Teamassistenz (30 Stunden/Woche)
Nele Theuer	studentische Mitarbeiterin

Ein herzlicher Dank gilt Arne Peper, Alena Barnett und Henry Schwietzke, die das Team in 2018 verlassen haben.

Die Geschäftsstelle wird bei der technischen Betreuung von Server und Homepage von Viktor Grandgeorg (Grandgeorg Websolutions) unterstützt. Die grafische Gestaltung von Drucksachen wird von der freien Grafikerin Andrea Draeger (monkimia) durchgeführt.

Verbundene Organisationen

Der DFRV hat eine Beteiligung an der Fundraising Akademie, der größten Bildungseinrichtung für Fundraiserinnen und Fundraiser. Seit Beginn des Jahres 2016 sind der DFRV und das Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) alleinige Gesellschafter der Fundraising Akademie.

Leitungs- und Geschäftsführungsorgane

Leitungsorgan des DFRV ist der Vorstand. Das höchste Gremium ist die Mitgliederversammlung. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt. Der Beirat des DFRV berät den Vorstand des Deutschen Fundraising Verbandes in strategischen Fragen und fungiert als Aufsichtsorgan. Zu seinen Aufgaben zählt unter anderem die Freigabe des Jahresbudgets.

Der Vorstand des DFRV setzte sich 2018 zusammen aus:
Dem Vorsitzenden Dr. Martin Dodenhoeft, der stellvertretenden Vorsitzenden Susanne Wohmann, dem Schatzmeister Reinhard Greulich sowie den BeisitzerInnen Astrid von Soosten, Miriam Wagner Long und Gerhard Wallmeyer. Die letzte Neuwahl des Vorstandes fand auf der Mitgliederversammlung am 18. April 2018 statt. Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt drei Jahre. Sie sind rein ehrenamtlich für den DFRV tätig.

Die Sitzungen des Vorstandes finden regelmäßig in zeitlichen Abständen von etwa 6-8 Wochen statt.

Aktuelle Beiratsmitglieder sind Susanne Anger, Johannes Bausch, Paul Dalby, Wiebke Doktor, Birgit Donath, Carolin Krämer, Tom Martens, Dr. Christoph Mecking, Christian Osterhaus, Meike Sahling, Dorothea Schermer, Silvia Starz, Dr. Volker Then und Jan Uekermann.

Auf der Mitgliederversammlung 2018 wurde Astrid von Soosten als Beisitzerin des Vorstands wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Jan Uekermann als Beiratsmitglied. Zudem in den Beirat gewählt wurde Sylvia Starz.

Der Beirat des DFRV hat sich erstmals im Jahr 2012 konstituiert. Er setzt sich zusammen aus je zwei VertreterInnen der Regional- und Fachgruppen sowie einer Vertreterin oder einem Vertreter der Fachausschüsse sowie aus den beiden RechnungsprüferInnen des DFRV; zwei Mitglieder werden durch den Vorstand kooptiert und insgesamt sieben Beiräte werden durch die Mitgliederversammlung gewählt. Der Beirat tagt üblicherweise zweimal jährlich.

Umwelt- und Sozialprofil

Der DFRV hat Konten bei der Bank für Sozialwirtschaft, einem Spezialkreditinstitut für Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales. Außerdem hat er ein Konto bei der GLS Gemeinschaftsbank, einer Bank, die nachhaltige UnternehmerInnen finanziert. Strom bezieht der DFRV über einen Anbieter, der zu 100 Prozent erneuerbare Energien nutzt.

Der DFRV bietet seinen MitarbeiterInnen flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit sowie die Möglichkeit, partiell im Homeoffice zu arbeiten.

Name

Deutscher Fundraising Verband

Sitz der Organisation gemäß Satzung

Berlin

Gründung

1993

Weitere Niederlassungen

Unsere 17 Regionalgruppen bieten Fundraiserinnen und Fundraisern eine Anlaufstelle vor Ort

Rechtsform

Eingetragener Verein

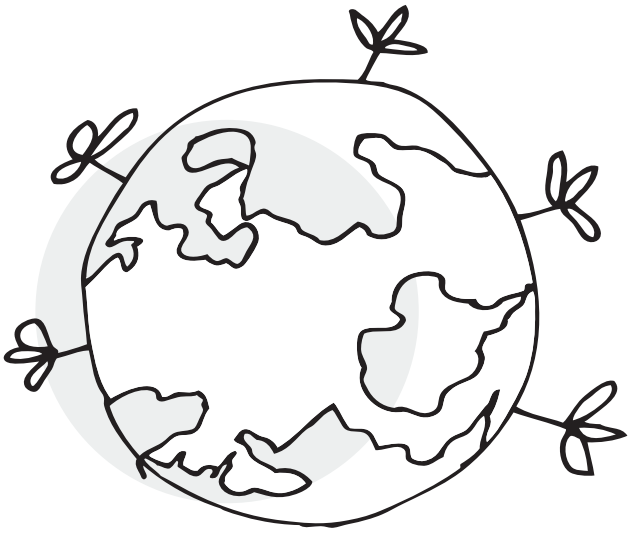
Kontaktdaten

Adresse Brüderstraße 13 | 10178 Berlin
Telefon (030) 30 88 3180 - 0
Fax (030) 30 88 3180 - 5
E-Mail info@dfrv..de
Website www.dfrv.de

Link zur Satzung
www.dfrv.de/ueber-uns/profil-2/satzung

Registereintrag

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 30179 B
Datum der Eintragung: 29. Dezember 2010
Datum des Feststellungsbescheids: 08.08.2013
Ausstellendes Finanzamt:
Finanzamt für Körperschaften Berlin



5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Geschäftsführender Vorstand

Dr. Martin Dodenhoeft – Vorsitzender

Martin Dodenhoeft wurde am 8. September 1957 im Dorf Gammelby bei Eckernförde an der Ostsee geboren. Er ist seit 1986 verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.
Auf Grundschulbesuch 1964-1967 und Gymnasium 1967-1976 folgte eine siebenjährige Dienstzeit bei der Bundeswehr, mit Offiziersausbildung und Studium der Pädagogik (Diplom 1980). Von 1984 bis 1988 war er Wissenschaftliche Hilfskraft an der Hochschule der Bundeswehr. 1997 promovierte er zum Thema: „Interkulturelle Erziehung in Frankreich“.
Im Oktober 1988 stellte ihn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Pressereferenten ein. Nach einem Erziehungsurlaub wechselte er dort 1991 in die Abteilung Werbung und durchlief im „training-on-the-job“ eine Art Universalausbildung zum Fundraiser und Redakteur. Am 1. April 1999 übernahm er die Leitung dieser Abteilung (heute: Kommunikation und Marketing). Zeitweise war er auch Vertreter der Geschäftsführung des Volksbundes. Am 1.9.2019 wird er in Altersteilzeit gehen und damit seine aktive Berufslaufbahn beenden.
Seit 2007 gibt er Workshops zu verschiedenen Fundraisingthemen und ist inzwischen auch an der Universität Kassel als Lehrbeauftragter für Marketingthemen tätig. Diese Tätigkeit wird er auch im Ruhestand fortsetzen.
Martin Dodenhoeft hat seit 1996 nicht einen Fundraising-Kongress verpasst.
Von Januar 2012 bis April 2014 gehörte er dem Ethikausschuss des DFRV an, seit April 2014 ist er Vorsitzender des DFRV. Im Jahr 2019 (zur Mitgliederversammlung) gibt er sein Ehrenamt ab.

Zitat / „Meine Aufgabe im DFRV? Intern: Erfahrung einbringen, mitdenken, ermächtigen, Vertrauen vermitteln. Extern: Fundraising in Deutschland stärken!“

Susanne Wohmann – stellvertretende Vorsitzende

Meine Hauptaufgaben im Vorstand sind Strategie, Marketing und Mitgliederwerbung. Mit welchen Themen, Kampagnen und Materialien wir uns nach außen darstellen, der Look & Feel des Verbandes und wie wir für potenzielle noch Mitglieder attraktiver werden können, das sind meine Arbeitsschwerpunkte.
Dazu gehört aber auch, wie wir uns als Verband weiterentwickeln, welche Themen unsere Mitglieder künftig bewegen werden, wo die zentralen Herausforderungen für das Fundraising liegen und welche Konsequenzen wir daraus ziehen müssen. Stillstand ist nicht mein Ding. Aber jeder Wandel muss planvoll und gut vorausgedacht sein sowie im Diskurs verantwortungsvoll gestaltet werden. Hierbei möglichst alle Stakeholder einzubinden und mitzunehmen ist mein oberstes Anliegen.
Deshalb gilt es jetzt mit einer seit Oktober 2018 neu aufgestellten Geschäftsführung und Geschäftsstelle umso mehr, auch in Zukunft die wichtigen Impulse nicht zu verpassen, unseren Handlungsspielraum beständig zu erweitern und lohnende Optionen wahrzunehmen. Nach dem Rückblick kommt der Blick nach vorn, bis zum Horizont und immer weiter. Doch ohne Sie, liebe Mitglieder, sind wir nichts. Danke, dass Sie mit uns Seite an Seite stehen.

Zitat / „Hinterm Horizont geht´s weiter!“

Reinhard Greulich – Schatzmeister

Reinhard Greulich ist Fundraiser seit dem Mauerfall – genauer gesagt, etwas länger: seit dem 2. Mai 1989 bewegt er sich im Umfeld von Öffentlichkeitsarbeit und „Spendenmarketing“, wie das damals hieß. Der sozialen Arbeit nicht nur Stimme und Gehör, sondern auch eine finanzielle Basis zu verschaffen – das war der Anspruch. Dabei erschien es völlig plausibel, dass der Öffentlichkeitsreferent sich auch nebenbei um ein paar Spenden kümmerte.
Damit es mehr als „ein paar“ würden, brauchte man aber schon Methode, das war schnell klar. Weiterbildungen waren selten, es gab sie aber schon – beim Diakonischen Werk Bayern. Wie sich herausstellte, waren namhafte Spendenorganisationen unter den Teilnehmenden vertreten und die Abschlussprüfung wurde vor Mitgliedern des Vorstandes der „Bundesarbeitsgemeinschaft Sozialmarketing“ abgelegt, die ihn gleich als Mitglied warben und zeigten, wie wertvoll Vernetzung ist.

Zitat / „Der letzte Punkt ist der entscheidende. Wenn man sich intensiv mit erfolgversprechendem Fundraising befasst, dann lernt man auch, dass es weniger eine Frage des Ausschaltens der Konkurrenz ist, sondern im Gegenteil eher eine des fachlichen Austausches und der Vernetzung. Ich habe das schon als Anfänger gleich verstanden und die Mitglieder des Deutschen Fundraising Verbandes haben es auch verstanden, bis heute. Und je mehr wir werden, desto mehr haben wir alle voneinander. Natürlich verbessert das auch die finanzielle Situation unseres Verbandes, aber der eigentliche Mehrwert für Sie und Euch als unsere Mitglieder liegt in Ihrer/Eurer, in unserer eigenen Vielfalt. Danke, dass Ihr alle dabei seid. Ihr seid eine Bereicherung, jeder und jede Einzelne.”

Geschäftsführung

Larissa M. Probst – Geschäftsführerin

Als gebürtige Norddeutsche wächst sie im bunten Umfeld von Marseille auf. Während des Studiums spezialisiert sie sich auf Sozialmarketing, konzipiert erste (Fundraising-)Kampagnen für NGOs und gründet mit fünf FreundInnen eine Agentur für Hochschulmarketing in Dortmund. In 2005 wechselt sie zum Verband Deutscher Privatschulen, baut den Landesverband Nordrhein-Westfalen mit auf sowie die Service-Gesellschaft des Verbandes. 2010 kündigt sie ihre Positionen als Verbandsgeschäftsführerin und geschäftsführende Gesellschafterin und spendet „ihr 30. Lebensjahr“ Amnesty International zum 50. Geburtstag. Von 2009 bis 2015 engagiert sie sich als ehrenamtliches Vorstandsmitglied von Amnesty International Deutschland. Hauptamtlich folgen eine Station als Stabstelle Presse/Marketing bei großen Bundesbehörde und dann der Wechsel zur Stiftung Schüler Helfen Leben nach Berlin. Als Geschäftsführerin der fördernden und operativen Stiftung leitet sie die Teams in Berlin und Sarajevo. Im Oktober 2018 übernimmt sie die Geschäftsführung beim Deutschen Fundraising Verband.

Zitat / „Gerade in Zeiten mit wachsenden Stimmen für Rechtspopulismus und Egoismus ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Zivilgesellschaft und die Kultur des Gebens zu stärken. Ich bin als Organisationsmitglied, Sozialunternehmerin und NGO-Führungskraft geprägt, diese unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen möchte ich für die Weiterentwicklung des Verbandes einbringen.“

Texte: Larissa M. Probst, Dr. Martin Dodenhoeft, Susanne Wohmann, Reinhard Greulich

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Mitgliedschaften:

- Bündnis für Gemeinnützigkeit
  Mitgliedschaft im Beirat
- Bundesverband Deutscher Stiftungen
  Mitgliedschaft
- Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement (DGVM)
  Mitgliedschaft

Internationale Partner:

- Association of Fundraising Professionals (AFP)
- European Fundraising Association (EFA)
- The Resource Alliance
- Association for Healthcare Philanthropy (AHP)
- Swissfundraising
- Fundraising Verband Austria
  Kooperation Direct-Mail-Panel

Nationale Partner:

- Deutsche Post AG (Premiumpartner)
- Bündnis für Gemeinnützigkeit
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Initiative Transparente Zivilgesellschaft
- Stiftungsführer
- Berliner Datenschutzrunde
- TNS Infratest
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
  Kooperation Spendenmonitor
- clerita – eine Marke der AXA Konzern AG
  Kooperation rabattierte Versicherungsverträge für Verbandsmitglieder

Weiterbildung:

Fundraising Akademie – Gesellschafter:

- Deutscher Fundraising Verband
- Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Text: Christina Raupach

6 Finanzen

Vereinsergebnis

Aus dem diesjährigen Jahresabschluss ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 8 vor Steuern und TEUR 5 nach Abzug der steuerlichen Verpflichtungen. Die Ergebnisverbesserung zum Vorjahr beträgt rund TEUR 69. Weiterhin stellt es das beste Ergebnis seit 2013 dar.

Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden betragen TEUR 276. Sie sind um insgesamt TEUR 21 gestiegen. Die Umsatzerlöse (TEUR 530) haben sich geringfügig rückläufig entwickelt (TEUR -5). Der Posten umfasst im Wesentlichen die SponsorInnen- und TeilnehmerInnenbeiträge des Fundraising-Kongresses, die Beiträge für die Fachtage sowie die mit Online- und Printfassung der FUND-Stücke und der Webseite erzielten Umsätze.

Die Kongresseinnahmen mit TEUR 380 konnten gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 24 gesteigert werden. Die Anzeigenerlöse (TEUR 41) sowie die Sponsoringeinnahmen (TEUR 45) bewegen sich in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Im Jahr 2018 haben insgesamt weniger Fachtage stattgefunden im Vergleich zu den Vorjahren. Entsprechend ist ein starker Einnahmenrückgang bei den Fachtagen zu verzeichnen. Die Einnahmen hierfür betragen TEUR 44 und sind um insgesamt TEUR 27 zurückgegangen. Korrespondierend dazu sind die Leistungsaufwendungen für die Fachtage um TEUR 20 reduziert.

Die Leistungsaufwendungen in Höhe von TEUR 412 (TEUR -26) enthalten maßgeblich die Kosten für die Durchführung des Fundraising Kongresses sowie für die Fachtage. Die Personalkosten (TEUR 215) sind insbesondere infolge der in der Übergangsphase nicht besetzten Geschäftsführerstelle verringert (TEUR -26). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um TEUR 2 auf TEUR 176 reduziert werden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist mit TEUR 250 deutlich gesunken. Begründet ist dies in dem um TEUR 57 gesunkenen Bankbestand (TEUR 98) und der geringeren aktiven Rechnungsabgrenzung (TEUR 7; Vorjahr TEUR 28). Die Änderungen sind vorwiegend stichtagsbedingt und hängen mit dem später gestarteten Ticketverkauf des Fundraising-Kongresses 2019 zusammen. Die Passivseite zeigt eine stark rückläufige Entwicklung der Verbindlichkeiten (TEUR -28). Auch wurden weitere Lieferantenkredite, die im Vorjahr unter den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 13; Vorjahr TEUR 64) ausgewiesen wurden, nicht mehr in Anspruch genommen. Diese Entwicklung gleicht das Eigenkapital nahezu aus (TEUR -4; Vorjahr TEUR -8).

Liquidität

Die kurzfristige Liquidität hat abgenommen (TEUR 98, Vorjahr TEUR 155). Begründet ist dies maßgeblich in der Abnahme der Lieferantenkredite. Der Verband war 2018 jederzeit in der Lage, seine Verbindlichkeiten zu begleichen.

Erläuterungen, Ausblick und Planung

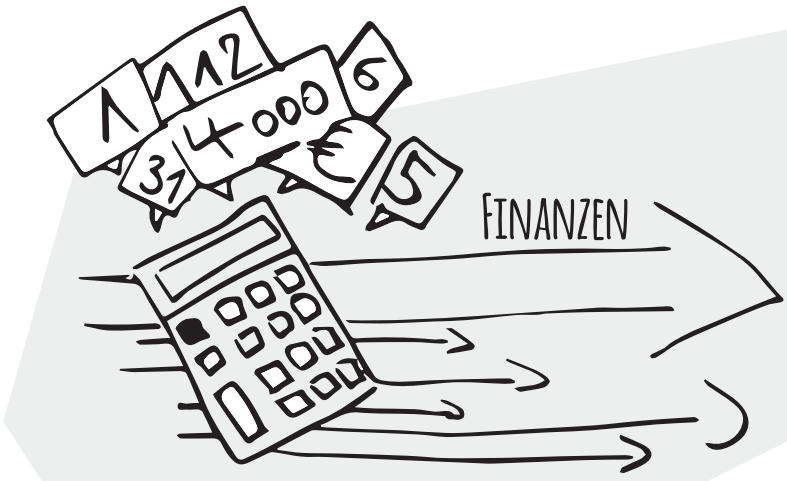
Das im November 2018 erstellte und vom Beirat beschlossene Budget für das Jahr 2019 sieht ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 21 vor. Insbesondere soll die positive Entwicklung im Bereich der Mitgliedsbeiträge und Spenden aus dem Jahr 2018 fortgeführt werden. Nach dem Geschäftsführungswechsel in 2018 und einer dadurch entstandenen Vakanz kann der Mitgliederservice und die Mitgliedergewinnung wieder intensiv weiterentwickelt werden.

Nach der Steigerung der Kongresserlöse von 2017 auf 2018 soll dieses Niveau in 2019 gehalten werden. Die Sponsorenerlöse aus dem Kongress liegen aktuell über dem Plan-Niveau, der TeilnehmerInnenstand vom letzten Jahr ist jetzt schon fast erreicht und wird voraussichtlich übertroffen werden.

Die Einnahmen aus Fachtagen wurden konservativ geplant. Diese sind aktuell vor allem von der Initiative und den Aktivitäten der jeweiligen Fachgruppen abhängig, da durch den Wechsel im Team der Geschäftsstelle weniger in die langfristige und konzeptionelle Unterstützung investiert werden konnte.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.- 31.12.2018

			Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro	Euro
01.	Spenden und Mitgliedsbeiträge	276.160,19		255.198,85
02.	Umsatzerlöse	530.094,16		534.579,75
03.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		7.608,00
04.	sonstige betriebliche Erträge	14.632,79		3.466,18
05.	**Gesamtleistung**		820.887,14	800.852,78
06.	Leistungsaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-411.986,98	-438.139,76
07.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-180.190,35		-203.186,85
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-35.053,48		-37.573,38
			-215.243,83	-240.760,23
08.	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.114,49	-4.366,40
09.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-175.534,31	-178.483,46
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	-1.097,52
11.	**Ergebnis vor Steuern**		8.007,53	-61.994,59
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.175,26	-2.504,58
13.	**Jahresergebnis**		**4.832,27**	**-64.499,17**



AKTIVA

	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.640,00	15.222,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungrechte		
Vereinsausstattung	1,00	1,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	6.722,00	8.660,00
	6.723,00	8.661,00
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	25.580,00	25.580,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	517,43	1.323,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.784,44	69.117,90
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.892,31	9.249,13
	95.676,75	78.367,03
III. Kasse, Bank	97.948,14	154.864,62
C. AKTIVE Rechnungsabgrenzungsposten	6.816,62	27.625,37
D. NICHT DURCH VEREINSVERMÖGEN GEDECKTER FEHLBETRAG	3.542,64	8.374,91
	250.444,58	**320.018,56**

PASSIVA

	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Vereinsvermögen		
I. Ergebnisvorträge		
Ergebnisvorträge allgemein	8.374,91-	56.124,26
II. Vereinsergebnis	4.832,27	64.499,17-
nicht gedeckter Fehlbetrag	3.542,64	8.374,91
buchmäßiges Vereinsvermögen	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	4.470,61
2. sonstige Rückstellungen	11.360,00	9.376,00
	11.360,00	13.846,61
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.336,54
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	88.280,75	115.851,51
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.305,45	81.338,73
4. Verbindlichkeiten für satzungsgemäße Leistungen	2.050,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	13.368,97	63.595,59
	189.005,17	262.122,37
D. PASSIVE Rechnungsabgrenzungsposten	50.079,41	44.049,58
	250.444,58	**320.018,56**

7 Übersicht Unterstützer und Sponsoren

Unser Dank für die Unterstützung des DFRV 2018 geht an:
Unseren Premiumpartner Deutsche Post AG

Sowie die Sponsoren des Deutschen Fundraising-Kongresses und unserer Fachtage:

- *Aid to People e.V.*
- *ANT-Informatik AG (SextANT)*
- *arvato AZ Direct*
- *Bank für Sozialwirtschaft AG*
- *Benefit AG*
- *CFRE International*
- *Deutscher Hochschulverband*
- *Dialog Direct GmbH*
- *„Die Stiftung" Media GmbH*
- *Direct. Gesellschaft für Direktmarketing mbH*
- *ENTERBRAIN Software AG*
- *Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG*
- *Erzbistum Köln*
- *Evangelische Bank eG*
- *Evangelische Kirche im Rheinland*
- *FRC Spenden Manufaktur GmbH*
- *Fulmidas Medienagentur GmbH*
- *fundango GmbH*
- *Fundraiser-Magazin*
- *Fundraising Akademie gGmbH*
- *Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik*
- *getunik GmbH*
- *GFS Fundraising Solutions GmbH*
- *giftGrün GmbH Digitalagentur*
- *GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG*
- *GRÜN alpha GmbH*
- *Grün Software AG*
- *Grün spendino GmbH*
- *Hoerner Bank AG*
- *ifunds germany GmbH*
- *innovairre*
- *Kaiserwetter GmbH*
- *Konpress-Medien AG*
- *KOOPMANNDRUCK – Druckerei August Koopmann GmbH*
- *Maik Meid Content Fundraising*
- *Marketing-BÖRSE GmbH*
- *marketwing GmbH*
- *panadress marketing intelligence GmbH*
- *RaiseNow AG*
- *SAZ*
- *Schober Direct Media GmbH + Co.KG*
- *Springboard*
- *stehli software dataworks GmbH*
- *steinrücke+ich gmbh*
- *Stiftung & Sponsoring – Das Magazin für Nonprofit Management und Marketing*
- *Stiftungsführer*
- *Universitätsklinikum Frankfurt*
- *Wikando GmbH*
- *Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG*

Der Verband als spendensammelnde Organisation

Die Basis für gute Verbandsarbeit sollten die Mitgliedsbeiträge darstellen. Mitgliedergewinnung und -bindung sind oberste Priorität. Eine starke, aktive Mitgliedschaft bildet das Fundament für eine erfolgreiche Verbandsvertretung und Rückenwind für Lobby- und Kommunikationsaktivitäten. Die engagierten Zeit- und Know-How-Spenden der Mitglieder sind beeindruckend. Der motivierende Einsatz und fachliche Austausch in den diversen Fach- und Regionalgruppen, den Ausschüssen, dem Beirat, dem Vorstand und den vielen anderen Gruppierungen innerhalb des Verbandes sind von unschätzbarem Wert. Über 80 sehr engagierte Ehrenamtliche spenden ihre Zeit und ergänzen das hauptamtliche Team mit aktuell sieben Personen in der Geschäftsstelle.

Für die Umsetzung eines guten Service und der Interessenvertretung der Mitglieder muss dieses Fundament ergänzt werden durch die Unterstützung von tragenden PartnerInnen und Förderern. Verlässliche Sponsoren bilden durch finanzielle Zuschüsse und durch Sach- und Dienstleistungsspenden eine wichtige Säule für die Verbandsarbeit und Veranstaltungen. Der Fundraising-Kongress – als anerkannte, größte Veranstaltung ihrer Art in Deutschland – bewegt eine Menge Geld, doch fällt der finanzielle Gewinn durch eine solche Großveranstaltung vergleichsweise gering aus. Dies war jedoch auch nie die Zielsetzung, und sollte es auch in Zukunft nicht sein. Alle Veranstaltungen folgen dem Anspruch, den größtmöglichen Mitgliederservice zu bieten und Nicht-Mitglieder für unsere Themen und Gemeinschaft zu begeistern. Zudem unterliegen sie dem Ziel, finanziell wirtschaftlich zu sein. Dieses gemeinsame Verständnis und diese Verantwortung sind wichtig für die Absicherung des Verbandes und der haftenden Personen – insbesondere ddes ehrenamtlichen Vorstandes.

Eine noch nicht hinreichend erschlossene Finanzierungsquelle sind Stiftungen und öffentliche Fördermittel. Dabei sind die Antragsstellung und Abrechnung zwar teilweise schwierig, aber realisierbar. Viel wichtiger ist es dabei jedoch, Projekte zu finden, die förderfähig sind. In diesem Bereich wird der DFRV im kommenden Jahr verstärkt nach Möglichkeiten suchen. Die Mitglieder sind ebenfalls aufgerufen, Projekte für Studien, Befragungen, Fortbildungen und Initiativen zu benennen, aus denen der Vorstand und die Geschäftsstelle Projektanträge generieren können. Ein abgestimmtes Vorgehen ist hierbei natürlich unerlässlich. Da Projektförderungen häufig nur dann freigegeben werden, wenn eine teilweise Eigenfinanzierung nachgewiesen werden kann, sind wir auch hier wieder auf freie Spenden angewiesen, weil der DFRV zu geringe Rücklagen hat, um aus dem Stand ProjektmitarbeiterInnen und Sachkosten zu finanzieren.

Besonders positive Resonanz hat unser letzter Spendenaufruf „Ausbildung für Vielfalt“ hervorgerufen. Dank der Unterstützung aus der Mitgliedschaft hat bald eine junge Person mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte die Chance, bei uns in der DFRV-Geschäftsstelle eine Ausbildung zu meistern. Im Dezember 2018 hatten wir auf unserer Website den ersten Aufruf zur Ausbildung für Vielfalt veröffentlicht. Nun ist bereits das erste Ausbildungsjahr gesichert. Herzlichen Dank! Wir haben uns sehr über die positiven Rückmeldungen gefreut. Zusätzlich wird sich eine langjährige Führungskraft einer unserer Partner ab Herbst als Freiwilliger bei uns engagieren und steht insbesondere unserer/m Auszubildenden für größtmöglichen Erfahrungstransfer zur Verfügung.

Bitte lassen Sie uns gemeinsam auch noch die restliche Ausbildungszeit finanziell – budgetunabhängig – absichern! Bitte unterstützen Sie uns und spenden Sie mit dem Zweck #AusbildungVielfalt.

Weitere Informationen unter
www.dfrv.de/ausbildungvielfalt.

Text: Larissa M. Probst

v.l.n.r.: Frauke Huhn, Judith Bierau, Anja Köhn, Tina Raupach, Larissa M. Probst, Nele Theuer

Haben Sie Fragen zum Verband oder rund um das Thema Fundraising?

Unser Team hilft Ihnen gern weiter.

Larissa Probst
Geschäftsführung
+49 (030) 308 831 80-3
probst@dfrv.de

Anja Köhn
Leitung Geschäftsstelle und Mitgliederservice
+49 (030) 308 831 80-6
koehn@dfrv.de

Christina Raupach
Governmental and Public Relations
+49 (030) 308 831 80-2
raupach@dfrv.de

Judith Bierau
Projektleitung Fachgruppen und Studien
+49 (030) 308 831 80-1
bierau@dfrv.de

Frauke Huhn
Teamassistenz
+49 (030) 308 831 80-0
huhn@dfrv.de

Nele Theuer
Studentische Mitarbeiterin
+49 (030) 308 831 80-2
Nele.Theuer@dfrv.de

Unsere **Öffnungszeiten** sind:
Mo - Do 9-14 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber	Deutscher Fundraising Verband e.V. Brüderstraße 13 | 10178 Berlin
Telefon Fax E-Mail	030 | 30 88 3180 - 0 030 | 30 88 3180 - 5 info@dfrv.de
Redaktion	Christina Raupach, Larissa Probst, Nele Theuer, Lisa Klinkhammer
Gestaltung	Andrea Draeger, monkimia.de
Druck	Onlineprinters GmbH
Illustrationen	Andrea Draeger, monkimia.de
Lektorat:	Laura Hering
V.i.S.d.P.:	Larissa M. Probst
Titelbild:	GewinnerInnen und LaudatorInnen des Deutschen Fundraising-Preises 2018

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE 83 1002 0500 0008 3330 00 | BIC: BFSWDE33BER